

Nr. 33 – 2024/3

In dieser Ausgabe

EINDRUCK

*das Magazin für Politik
von Bündnis C*

Einladung zum
Bundesparteitag

ECPM-Veranstaltung
„Europa -
woher und wohin?“

Rechenschaftsbericht

Protokolle



Bundesparteitag 2024

bündnis C
Christen für Deutschland

www.buendnis-c.de



EINDRUCK
das Magazin für Politik
von Bündnis C

Nr. 33 – 2024/3

Inhalt

Einladung zum Bundesparteitag	4
Tagesordnung	6
Rechenschaftsbericht (Finanzbericht) 2023 – Zusammenfassung	8
Anträge des Bundesvorstandes	11
Anträge des Landesvorstandes Schleswig-Holstein	17
Ich bin dafür.	18
Protokoll des ordentlichen Bundesparteitages 2023	19
Protokoll der Aufstellungsversammlung am 26.08.2023 in Karlsruhe.	26
Protokoll des Bundesparteitages am 25.11.2023 in Bad Blankenburg	31
Infomaterial zum Weitergeben	34
Impressum	

Es begrüßt Sie herzlich der Bundesvorstand:

Hartmut Voß, Annette König, Andrea Rehwald,
Karin Heepen, Mathias Scheuschner,
Verena Thümmel, Dr. Norbert Höhl,
Ute Büschkens-Schmidt (von li. nach re.)



Einladung zum ordentlichen Bundesparteitag von Bündnis C – Christen für Deutschland

Liebe Delegierte, liebe Mitglieder und Interessenten,

ganz herzlich laden wir Sie zum ordentlichen Bundesparteitag 2024 ein.

Der Bundesparteitag findet statt

am Samstag, den 2. November 2024

von 13 bis ca. 18 Uhr im

**Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg,
Esplanade 5-10a, 07422 Bad Blankenburg.**

Der Bundesparteitag wird als **Delegiertenparteitag** durchgeführt. Stimmberechtigt sind die Delegierten der Landesverbände. Die Landesvorsitzenden sind mit beratender Stimme teilnahmeberechtigt. Andere Mitglieder und Interessenten sind als Gäste herzlich willkommen (Satzung § 16).

Wir freuen uns, dass wir unseren Bundesparteitag wie bereits im November 2023 mit einer vorgeschalteten, gemeinsamen Veranstaltung mit der ECPM beginnen können. **Wir laden Sie herzlich ein zu „Europa – woher und wohin?“ am Freitag, 01. 11. 19.00 bis 21.00 Uhr und Samstag, 02. 11. 2024 9.30 bis 12.00 Uhr.** Für den Freitagabend ist **MdEP Bert Jan Ruissen (Niederlande)** angefragt, über die neuen Herausforderungen im Europäischen Parlament nach den Europawahlen 2024 aus christlicher Sicht zu sprechen im Hinblick auf die neuen Mehrheiten, Parteien und die Pläne der Europäischen Kommission. Herr Ruissen ist zudem Mitglied der Delegation für die Beziehungen zu Israel und arbeitet eng mit der European Coalition for Israel (ECI) zusammen. Wir erwarten außerdem einen **Bericht von der Summer School der ECPYouth** zu einem der dort von jungen Christen aus ganz Europa diskutierten Themen.

Als Hauptsprecher der Tagung am Samstagvormittag konnten wir **Michael Ragg (Ragg's Domspatz GbR)** gewinnen, Journalist und TV-Moderator und langjähriger Unterstützer von Bündnis C. Zu seinen Anliegen gehört es, Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen christlichen und europäischen Werten zu schaffen. Sein Vortrag wird die biblischen Grundlagen europäischer Werte und unserer Kultur beleuchten und wie wir als Christen damit in den multiplen Krisen unseres Kontinents als kreative Minderheit in Deutschland Einfluss nehmen können. **Es wird zu allen Sprechern**

Gelegenheit für Fragen und Diskussion geben, wozu wir herzlich einladen. Herzlich willkommen!

Am Freitag, 01.11. ab 17 Uhr laden wir vorab zum gemeinsamen Gebet für die beiden Tage und für Bündnis C ein. Beim Bundesparteitag am Samstagnachmittag hören Sie den **Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes**. Aus dem beiliegenden Finanzbericht für 2023 ersehen Sie, dass wir das letzte Jahr mit erheblichem Verlust abgeschlossen haben. Deshalb legt der Bundesvorstand dem Bundesparteitag einen Antrag zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge vor. Es stehen außerdem weitere Anträge zu **Satzungsänderungen** auf der Tagesordnung (s. Anlage). Änderungsanträge dazu können bis zum 20. Oktober 2024 in der Bundesgeschäftsstelle eingereicht werden.

Es wird sich Ihnen die in Gründung befindliche **Jugendorganisation** vorstellen. Wir freuen uns sehr, dass einige unserer jungen Mitglieder die Initiative ergriffen haben und einen Jugendverband auf den Weg bringen. Und natürlich steht die **Bundestagswahl** im kommenden Jahr im Fokus. Wir haben unsere Landesvorstände gebeten, ihre Pläne dafür vorzustellen und inspirierende Initiativen ihres Verbandes, von der andere profitieren können.

Wir möchten außerdem ein **Meinungsbild über die Zukunft des EINDRUCK-Hefts** einholen in Zeiten der Digitalisierung und zur **Aktualität unserer Grundsätze und Eckpunkte** für eine Politik nach christlichen Werten (also unseres Grundsatzprogramms).

Wir bitten alle Delegierten und Landesvorsitzenden sowie unsere Mitglieder und Gäste um Anmeldung in der Bundesgeschäftsstelle bis zum 20. Oktober 2024. Wenn Sie im Allianzhaus übernachten möchten, teilen Sie Ihre An- und Abreise bitte ebenfalls der Bundesgeschäftsstelle mit. Wir haben ein Zimmerkontingent reserviert, bitte buchen Sie nicht direkt im Allianzhaus. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Partei bitten wir Sie um Beteiligung an den Tagungskosten in Höhe von 50€ pro Person. Sie können die Auslagen und Fahrtkosten gern als Aufwandsspende bei Bündnis C geltend machen, um sie steuerlich absetzen zu können.

Zu guter Letzt bitten wir Sie um eine großzügige Spende für Bündnis C vor unserem Parteitag, um dieses Jahr finanziell solide abschließen zu können.

Nach den Wahlen sind unsere Mittel für das laufende Jahr weitgehend erschöpft. Wir vertrauen darauf, dass wir dank Ihnen und der Versorgung Gottes nicht ins Minus geraten.

Wir freuen uns auf den Bundesparteitag, mit Ihnen zusammen zurückzuschauen auf das vergangene Jahr und nach vorne in die Zukunft unseres Landes und von Bündnis C.

Wir bitten unsere Teilnehmer um korrekte Kleidung – so wie Sie als Mandatsträger in einem Parlament auftreten würden.

Mit einem herzlichen Willkommen,
im Namen des Bundesvorstandes



Anlagen:

- Tagesordnung Bundesparteitag
- Rechenschaftsbericht (Finanzbericht) 2023 – Zusammenfassung
- Anträge 1 – 13 des Bundesvorstandes
- Anträge des Landesvorstandes Schleswig-Holstein
- Protokoll des Bundesparteitages am 30.06. und 01.07.2023 in Eisenach
- Protokoll der Aufstellungsversammlung am 26.08.2023 in Karlsruhe
- Protokoll des außerordentlichen Bundesparteitages am 25.11.2023 in Bad Blankenburg



Europa – woher und wohin?

Die christlichen Wurzeln Europas würdigen
und die Zukunft gestalten

**Freitag 01.11. 19 bis 21 Uhr und Samstag 02.11. 2024 9.30 bis 12 Uhr
im Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg,
Esplanade 5-10a, 07422 Bad Blankenburg**

Sprecher: MdEP Bert Jan Ruissen (Niederlande, angefragt)
Michael Ragg (Ragg's Domspatz GbR)
Karin Heepen, Vizepräsidentin ECPM
Bericht ECPYouth

Tagesordnung für den Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg

- 13:00 Andacht
- 13:05 Eröffnung des Bundesparteitages durch die Vorsitzende
- Ca. 13:10 **1. Formalien**
- a) Ordnungsgemäße Ladung
 - b) Beschlussfähigkeit
 - c) Wahl des Protokollführers
 - d) Beschluss der Tagesordnung
 - e) Antrag Rederecht für Gäste
 - f) Wahl des Versammlungsleiters
- Ca. 13:15 **2. Beschlussfassung über die Protokolle der Bundesparteitage 2023**
- a) Protokoll des Bundesparteitages am 30.06. und 01.07.2023 in Eisenach
 - b) Protokoll des Bundesparteitages der Aufstellungsversammlung am 26.08.2023 in Karlsruhe
 - c) Protokoll des Bundesparteitages am 25.11.2023 in Bad Blankenburg
- Ca. 13:20 **3. Berichte des Bundesvorstandes und Entlastung**
- a) Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes + Rückfragen
 - b) Finanzbericht 2023 + laufendes Geschäftsjahr, Rückfragen und Bericht der Rechnungsprüfer
 - c) Entlastung des Bundesvorstandes für das Jahr 2023
- Ca. 13:40 **4. Antrag 1 des Bundesvorstandes: Anpassung Mitgliedsbeitrag**
- a) Vorstellung des Antrags
 - b) Antrag 1 Landesvorstand Schleswig-Holstein
 - c) Aussprache
 - d) Beschlüsse
- Ca. 14:00 **5. Anträge 2 bis 9 des Bundesvorstandes (Satzungsänderungen)**
- a) Vorstellung der Anträge
 - b) Änderungsanträge
 - c) Aussprache
 - d) Beschlüsse
- Ca. 15:00 Kaffeepause
- Ca. 15:30 **6. Jugendverband**
- a) Aktueller Stand der Gründung
 - b) Anträge 10 bis 13 des Bundesvorstandes (Satzungsänderungen)
 - c) Änderungsanträge
 - d) Aussprache
 - e) Beschlüsse

- Ca. 16:00 **7. Bundestagswahl 2025**
 - a) Geplante Landeslisten
 - b) Aussprache zu Strategie und Ideen

- Ca. 16:30 **8. Antrag 2 Landesvorstand Schleswig-Holstein**
 - a) Aussprache
 - b) Beschluss

- Ca. 16:40 **9. Vorstellung von Initiativen der Verbände**
 - a) Baden-Württemberg
 - b) Weitere Verbände

- Ca. 17:15 **10. Eindruck-Heft und Grundsätze**
 - a) Fortführung Eindruck-Heft
 - b) Neudruck und Überarbeitung Grundsatzprogramm

- Ca. 17:30 11. Sonstiges
- Ca. 17:50 12. Schlusswort
- Ca. 18:00 Ende des Bundesparteitages

✂

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Bündnis C – Christen für Deutschland

IBAN

DE60660501010108232562

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

KARSD66XXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

08

Datum Unterschrift(en)

423 457 DG VERLAG

Schreibmaschine: normale Schreibweise | Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

Rechenschaftsbericht (Finanzbericht 2023 – Zusammenfassung)

Bündnis C - Christen für Deutschland Rechenschaftsbericht für das Jahr 2023 gemäß §§ 23 ff Parteiengesetz (PartG)

Zusammenfassung gemäß § 24 Abs. 9 PartG

Einnahmen- und Ausgabenrechnung	2023		2022	
	€	Prozent	€	Prozent
<u>Einnahmen der Gesamtpartei</u>				
1. Mitgliedsbeiträge	59.788,84	39,45%	59.468,84	41,09%
2. Mandatsträgerbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3. Spenden von natürlichen Personen	90.747,53	59,88%	84.011,40	58,05%
4. Spenden von juristischen Personen	1.000,00	0,66%	1.000,00	0,69%
5. Einnahmen aus Unternehmenstätigkeit	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5a. Einnahmen aus Beteiligungen	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6. Einnahmen aus sonstigem Vermögen	0,00	0,00%	0,64	0,00%
7. Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit	0,00	0,00%	0,00	0,00%
8. staatliche Mittel	0,00	0,00%	0,00	0,00%
9. sonstige Einnahmen	7,07	0,00%	236,44	0,16%
Summe	151.543,44	100,00%	144.717,32	100,00%
<u>Ausgaben der Gesamtpartei</u>				
1. Personalausgaben	63.906,85	40,64%	62.277,11	46,22%
2. Sachausgaben				0,00%
a) des laufenden Geschäftsbetriebes	29.000,45	18,44%	26.979,60	20,02%
b) für allgemeine politische Arbeit	59.297,12	37,71%	37.452,66	27,80%
c) für Wahlkämpfe	3.934,75	2,50%	6.521,14	4,84%
d) für die Vermögensverwaltung einschließlich hieraus sich ergebender Zinsen	1.090,41	0,69%	1.132,41	0,84%
e) sonstige Zinsen	0,00	0,00%	0,00	0,00%
f) im Rahmen einer Unternehmenstätigkeit	0,00	0,00%	0,00	0,00%
g) sonstige Ausgaben	30,00	0,02%	367,25	0,27%
Summe	157.259,58	100,00%	134.730,17	100,00%
Überschuss (+) oder Defizit (-)	-5.716,14		9.987,15	

Zusammenfassung gemäß § 24 Abs. 9 PartG (Fortsetzung)

Vermögensbilanz	2023	2022
	€	€
<u>Besitzposten der Gesamtpartei</u>		
A. ANLAGEMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Haus- und Grundvermögen	0,00	0,00
2. Geschäftsstellenausstattung	4,00	4,00
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an Unternehmen	0,00	0,00
2. sonstige Finanzanlagen	0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderung an Gliederungen	0,00	335,26
II. Forderung aus der staatlichen Teilfinanzierung	0,00	0,00
III. Geldbestände	55.718,81	58.635,02
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	55,93	0,00
Summe	55.778,74	58.974,28
<u>Schuldposten der Gesamtpartei</u>		
A. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
B. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Gliederungen	0,00	335,26
II. Rückzahlungsverpflichtungen aus der staatlichen Teilfinanzierung	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
IV. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Darlehensgebern	2.437,49	0,00
V. Sonstige Verbindlichkeiten	984,12	565,75
Summe	3.421,61	901,01
Reinvermögen der Gesamtpartei positiv (+) oder negativ (-)	52.357,13	58.073,27

Zusammenfassung gemäß § 24 Abs. 9 PartG (Fortsetzung)

Gesamteinnahmen, Gesamtausgaben, Überschüsse oder Defizite sowie Reinvermögen der drei Gliederungsebenen Bundesverband, Landesverbände und der ihnen nachgeordneten Gebietsverbände

	Gesamteinnahmen		Gesamtausgaben		Überschüsse (+) oder	
	2023 €	2022 €	2023 €	2022 €	2023 €	2022 €
Bundesverband	130.140,32	133.139,72	145.044,32	124.891,13	-14.904,00	8.248,59
Landesverband	38.329,63	27.398,36	27.997,72	25.380,02	10.331,91	2.018,34
nachgeordnete Gebietsverbände	1.082,00	491,75	2.226,05	771,53	-1.144,05	-279,78
Summe einschließlich innerparteilicher Zuschüsse	169.551,95	161.029,83	175.268,09	151.042,68	-5.716,14	9.987,15
innerparteiliche Zuschüsse	18.008,51	16.312,51	18.008,51	16.312,51	0,00	0,00
Summe ohne innerparteiliche Zuschüsse	151.543,44	144.717,32	157.259,58	134.730,17	-5.716,14	9.987,15

	Reinvermögen	
	2023 €	2022 €
Bundesverband	10.425,47	25.329,47
Landesverband	41.427,45	31.095,54
nachgeordnete Gebietsverbände	504,21	1.648,26
Summe	52.357,13	58.073,27

Anträge des Bundesvorstandes für den ordentlichen Bundesparteitag von Bündnis C – Christen für Deutschland am 02.11.2024

Antrag 1 (Anpassung Mitgliedsbeitrag)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die Anpassung des Mitgliedsbeitrages auf 0,5 % des Jahresnettoeinkommens beschließen.

Begründung zu Antrag 1:

Der Bundesverband hat 2023 mit einem Jahresverlust von etwa 15 000 Euro abgeschlossen. Für 2024 weist die Buchhaltung zum 20.09. einen bisherigen Jahresverlust von ca. 7800 Euro aus.

Infolge Kostensteigerungen decken die Mitgliedsbeiträge und Spenden nur noch die laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes und lassen keinen Spielraum für Wahlwerbung.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 17.09.2024:

7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Antrag 2 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Satzung § 20.1 Satz 1 beschließen:

Die Wahl des Bundesvorstands ist geheim. Die Personen nach § 18 Abs. 1 werden in getrennten Wahlgängen gewählt, die Beisitzer in einem Wahlgang (**Blockwahl**).

Wird wie folgt geändert:

Die Wahl des Bundesvorstands ist geheim. Die Personen nach § 18 Abs. 1 werden in getrennten Wahlgängen gewählt, die Beisitzer in einem Wahlgang.

Begründung zu Antrag 2 (Änderung Finanzordnung):

Der Begriff der Blockwahl trifft auf das beabsichtigte Wahlverfahren nicht zu. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen wie Kandidaten zur Wahl stehen.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Vorstandssitzung am 31.08.2024:

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Antrag 3 (Änderung Wahlordnung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Wahlordnung § 3 beschließen:

- (3) Die Delegierten für die Parteitage und die Beisitzer in den Vorständen werden **im Block** gewählt, es sei denn der Parteitag entscheidet sich auf Antrag eines Stimmberechtigten für getrennte Wahlgänge. Alle übrigen Personen werden in getrennten Wahlgängen gewählt. Für die Wahl der Delegierten kann eine beliebige Anzahl Kandidaten aufgestellt werden.
- (4) Vor der **Blockwahl** der Vorstandsbeisitzer und nach der Kandidatenvorstellung wird die Höchstzahl der Beisitzer durch offene Abstimmung festgelegt. Laut Satzung (§§ 7.1 d) und 19.1 d) sind dies jedoch maximal 10.

Werden wie folgt geändert:

- (3) Die Delegierten für die Parteitage und die Beisitzer in den Vorständen werden **in einem Wahlgang** gewählt, es sei denn der Parteitag entscheidet sich auf Antrag eines Stimmberechtigten für getrennte Wahlgänge. **Dasselbe gilt für die Wahl der Kandidaten für Parlamentswahlen ab Listenplatz 6.** Alle übrigen Personen werden in getrennten Wahlgängen gewählt. Für die Wahl der Delegierten kann eine beliebige Anzahl Kandidaten aufgestellt werden.
- (4) Vor der **Wahl** der Vorstandsbeisitzer und nach der Kandidatenvorstellung wird die Höchstzahl der Beisitzer durch offene Abstimmung festgelegt. Laut Satzung §§ 7.1 d) und 19.1 d) sind dies jedoch maximal 10.

Begründung zu Antrag 3:

Der Begriff der Blockwahl trifft auf das beabsichtigte Wahlverfahren nicht zu. Es wird das Wahlverfahren von Listenkandidaten präzisiert.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Vorstandssitzung am 31.08.2024:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 4 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Satzung § 25 beschließen:

§ 25.1 Für die Europawahl werden die Kandidaten **auf einem Bundesparteitag** in geheimer Wahl gewählt.

§ 25.2 Für die Landtags- und Bundestagswahlen werden die Kandidaten für die Landeslisten **auf den jeweiligen Landesparteitagen** in geheimer Wahl gewählt.

Wird wie folgt geändert:

§ 25.1 Für die Europawahl werden die Kandidaten **für die Bundesliste in einer Aufstellungsversammlung** in geheimer Wahl gewählt.

§ 25.2 Für die Landtags- und Bundestagswahlen werden die Kandidaten für die Landeslisten **in den jeweiligen Aufstellungsversammlungen** in geheimer Wahl gewählt.

Begründung zu Antrag 4:

Die Kandidaten für die Europawahl und für die Landtags- und Bundestagswahlen müssen in wahlrechtlichen Mitglieder- oder Vertreterversammlungen gewählt werden nach Europawahlgesetz bzw. Bundeswahlgesetz und Landeswahlgesetzen.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 17.09.2024:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 5 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Satzung § 14 beschließen:

Der Bundesparteitag ist das oberste Organ der Partei. Zu seinen Aufgaben gehören:

§ 14.1 Die Wahlen

- a) des Bundesvorstands, einschließlich des Präsidiums,
- b) des Bundesschiedsgerichtes,
- c) der Bundesrechnungsprüfer (Revisoren),
- d) der Kandidaten der Bundesliste für die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament und
- e) der Kandidaten für die Wahl der Abgeordneten zum Deutschen Bundestag (Bundesliste).
- f) Außerdem Einsetzung von Bundesarbeitskreisen und Wahl deren Mitglieder.

Wird wie folgt geändert:

§ 14.1 Die Wahlen

- a) des Bundesvorstands, einschließlich des Präsidiums,
- b) eines Generalsekretärs,
- c) des Bundesschiedsgerichtes,
- d) der Bundesrechnungsprüfer (Revisoren),
- e) Außerdem Einsetzung von Bundesarbeitskreisen und Wahl deren Mitglieder.

Begründung zu Antrag 5:

Bei der Bundestagswahl gibt es keine Bundesliste. Die Kandidaten der Bundesliste für die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament müssen in einer wahlrechtlichen Mitglieder- oder Vertreterversammlung gewählt werden nach Europawahlgesetz. Es wird die Wahl eines Generalsekretärs geregelt.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 17.09.2024:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 6 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Satzung § 18 beschließen:

In § 18.1 wird Abschnitt 3 eingefügt:

Der Bundesvorstand kann auf Vorschlag des Vorsitzenden einen Generalsekretär ernennen, der vom Bundesparteitag bestätigt werden muss (§14.1 b). Der Generalsekretär gehört dann ebenfalls dem Präsidium der Partei an (§ 18.1 a bis c). Er kann sowohl aus der Mitte des Bundesvorstands als auch von außerhalb des Bundesvorstands gewählt werden. Im zweiten Fall bekommt er dadurch ebenfalls ein Stimmrecht im Vorstand.

Begründung zu Antrag 6:

Es wird die Wahl eines Generalsekretärs geregelt.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 17.09.2024:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 7 (Änderung Geschäftsordnung für Parteitage und Versammlungen)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Geschäftsordnung für Parteitage und Versammlungen § 4 beschließen:

- (1) Antragsberechtigt für Parteitage der Gliederungen sind analog zur Regelung für Bundesparteitage in § 17.1 der Satzung
 - a) mindestens 20 Stimmberechtigte des jeweiligen Parteitages gemeinsam,
 - b) der Bundesvorstand,
 - c) jeder Landesparteitag,
 - d) jeder Landesvorstand,
 - e) jeder Bezirks- oder Kreisparteitag,
 - f) jeder **Kreis- und Bezirksvorstand**,
 - g) **die Vorsitzenden der untergeordneten Gliederungen**,
 - h) **jedes Vorstandsmitglied einzeln**,
 - i) die Programmkommissionen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten,
 - j) die Bundessatzungskommission im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und
 - k) die Arbeitskreise im Rahmen ihrer Zuständigkeiten.

Wird wie folgt geändert:

- (1) Antragsberechtigt für Parteitage der Gliederungen sind analog zur Regelung für Bundesparteitage in § 17.1 der Satzung
 - a) mindestens **20 % der** Stimmberechtigten des jeweiligen Parteitages gemeinsam,
 - b) der Bundesvorstand,
 - c) jeder Landesparteitag,
 - d) jeder Landesvorstand,
 - e) jeder Bezirks- oder Kreisparteitag,
 - f) jeder **Bezirks- oder Kreisvorstand**,
 - g) die Programmkommissionen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten,
 - h) die Bundessatzungskommission im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und
 - i) die Arbeitskreise im Rahmen ihrer Zuständigkeiten.

Begründung zu Antrag 7:

GO § 4 (1) g) und h) widersprechen Satzung § 17.1. 20 Stimmberechtigte sind für Gebietsparteitage unrealistisch.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Vorstandssitzung am 31.08.2024:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 8 (Änderung Schiedsgerichtsordnung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Schiedsgerichtsordnung § 4 beschließen:

- (1) Die Schiedsgerichte entscheiden durch Schiedsspruch über
 - a) Wahlanfechtungen – (Nebenordnung b, Wahlordnung **§ 4, Ziff. 6**),

Wird wie folgt geändert:

- (2) Die Schiedsgerichte entscheiden durch Schiedsspruch über
 - a) Wahlanfechtungen – (Nebenordnung b, Wahlordnung **§ 6**),

Begründung zu Antrag 8:

§ 4 (1) Schiedsgerichtsordnung bezieht sich auf § 6 Wahlordnung.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Vorstandssitzung am 31.08.2024:

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Antrag 9 (Änderung Schiedsgerichtsordnung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Schiedsgerichtsordnung § 11 beschließen:

- (1) Anträge an das Schiedsgericht sind **in vierfacher Ausfertigung per Post** an die Geschäftsstelle zu senden. Die Geschäftsstelle reicht die Anträge unverzüglich an die drei Schiedsrichter und an den Antragsgegner weiter.

Wird wie folgt geändert:

- (1) Anträge an das Schiedsgericht sind **in vierfacher Ausfertigung per Post oder in Textform** an die Geschäftsstelle zu senden. Die Geschäftsstelle reicht die Anträge unverzüglich an die drei Schiedsrichter und an den Antragsgegner weiter.

Begründung zu Antrag 9:

Das Verfahren wird damit vereinfacht und beschleunigt.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Vorstandssitzung am 31.08.2024

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Antrag 10 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Satzung § 17 beschließen:

- § 17.1 Anträge zum Bundesparteitag werden nur zugelassen, wenn sie mit beigefügter Begründung und Abstimmungsergebnis schriftlich und rechtzeitig eingegangen sind. Antragsberechtigt sind
- a) mindestens 20 Stimmberechtigte des Bundesparteitags gemeinsam,
 - b) der Bundesvorstand,
 - c) jeder Landesparteitag,
 - d) jeder Landesvorstand,
 - e) jeder Bezirks- und Kreisparteitag,
 - f) der Vorstand eines Bezirks- oder Kreisverbands, falls die nächsthöhere Gliederung bereits der Bundesverband ist,
 - g) die Bundesprogrammkommission im Rahmen ihrer Zuständigkeiten,
 - h) die Bundessatzungskommission im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und
 - i) die Bundesarbeitskreise im Rahmen ihrer Zuständigkeiten.

Wird ergänzt durch:

- j) **der Vorstand der Jugendorganisation.**

Begründung zu Antrag 10:

Die Jugendorganisation von Bündnis C soll beim Bundesparteitag Mitsprache und Antragsrecht haben.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 17.09.2024:

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Antrag 11 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Satzung § 18.1 Abschnitt 3 beschließen:

Die Vorsitzenden der Fachausschüsse **und** Arbeitskreise können auf Einladung mit beratender Stimme an den Sitzungen des Bundesvorstands teilnehmen, ebenso wie der Stellvertreter des Bundesschatzmeisters, der ansonsten kein Stimmrecht im Vorstand besitzt.

Wird wie folgt geändert:

Die Vorsitzenden der Fachausschüsse, Arbeitskreise **und der Jugendorganisation** können auf Einladung mit beratender Stimme an den Sitzungen des Bundesvorstands teilnehmen, ebenso wie der Stellvertreter des Bundesschatzmeisters, der ansonsten kein Stimmrecht im Vorstand besitzt.

Begründung zu Antrag 11:

Die Jugendorganisation soll bei Bedarf Mitspracherecht im Bundesvorstand haben.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 17.09.2024:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 12 (Satzungsänderung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Satzung § 7 beschließen:

- § 7.1 Die Gebietsvorstände der Orts-, Stadtteil- oder Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesverbände setzen sich maximal zusammen aus
- dem Gebietsvorsitzenden,
 - zwei stellvertretenden Vorsitzenden,
 - dem Schatzmeister,
 - bis zu zehn Beisitzern **und**
 - dem Gebietsjugendsprecher.**

Wird wie folgt geändert:

- § 7.2 Die Gebietsvorstände der Orts-, Stadtteil- oder Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesverbände setzen sich maximal zusammen aus
- dem Gebietsvorsitzenden,
 - zwei stellvertretenden Vorsitzenden,
 - dem Schatzmeister,
 - bis zu zehn Beisitzern.

Begründung zu Antrag 12:

Analog müsste der Vorsitzende der Jugendorganisation Mitglied im Bundesvorstand sein, ohne vom Bundesparteitag gewählt zu sein. Jugendsprecher können bei Bedarf zu den Sitzungen der Vorstände eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 17.09.2024:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 13 (Änderung Finanzordnung)

Der Bundesparteitag am 02.11.2024 in Bad Blankenburg möge die folgende Änderung in der Finanzordnung § 4 beschließen:

Hinter Absatz (1) wird eingefügt:

- (2) Die eingehenden Beiträge von Mitgliedern, die gleichzeitig Mitglieder der Jugendorganisation sind, stehen zu 50 % der Jugendorganisation zu.

Die Ordnungszahlen der folgenden Absätze verschieben sich entsprechend.

Begründung zu Antrag 13:

Damit wird der Zuschuss von Bündnis C an die Jugendorganisation geregelt.

Abstimmungsergebnis des Bundesvorstandes in der Videokonferenz am 17.09.2024:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Anträge des Landesvorstandes Schleswig-Holstein für den Bundesparteitag von Bündnis C– Christen für Deutschland am 02.11.2024

Antrag 1

Der Bundesparteitag möge beschließen, dass die Mitgliedsbeiträge nicht erhöht werden. Es wird beantragt, dass den Landesvorständen und dem Bundesvorstand empfohlen wird, mit einer großzügigen Spende ein positives Signal zu setzen, damit die Mitglieder motiviert werden mit Spenden für einen ausgeglichenen Haushalt zu sorgen.

Begründung zu Antrag 1:

Eine Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen setzt ein negatives Signal. Dies soll vermieden werden. Wir setzen auf die Gründung von weiteren Landesverbänden, um die Mitgliederzahl und die Einnahmen von Bündnis C zu erhöhen.

Abstimmung des Landesvorstandes Schleswig-Holstein am 07.09.2024:

3 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag 2

Der Bundesparteitag möge beschließen, dass der Bundesvorstand mit den Vorständen der anderen Kleinparteien Kontakt aufnimmt, um eine mediale Zusammenarbeit zu ermöglichen. Ziele der Zusammenarbeit sollen sein:

1. Planung eine Wahlkampf-Arena mit medialer Wirkung für die Bundestagswahl 2025, in welcher nur die Vertreter der kleinen Parteien auftreten und ihre politischen Ziele vertreten. Weitere Wahlkampf-Arenen können die Landesverbände selbständig ins Leben rufen.
2. Verbesserung der Medienpräsenz durch die Darstellung und Nennung der Wahlergebnisse der kleinen Parteien im öffentlich-rechtlichen Rundfunk und Fernsehen. Die kleinen Parteien werden von Millionen von Wählern gewählt und haben deshalb ein berechtigtes Interesse, dass auch ihre Wähler informiert werden.

Begründung zu Antrag 2:

Selbst in Kirchen und christlichen Gemeinden gibt es viele Bürger, die gar nicht wissen, dass es Bündnis C als christliche Partei gibt. Wir sehen die Möglichkeit durch eine Zusammenarbeit der kleinen Parteien als Partei Bündnis C- Christen für Deutschland bekannt zu werden.

Abstimmung des Landesvorstandes Schleswig-Holstein am 07.09.2024:

3 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Ich bin dafür

Es wird zu viel schlecht geredet. Zu viel geschimpft, gejamert, gemeckert, sich beschwert, beklagt, Dinge zerredet, Leute beleidigt, Probleme betont, Sachverhalte verkürzt, Streit gesucht, Recht behalten, die eigene Meinung über andere erhoben, Undankbarkeit gezeigt und so weiter.

Deshalb heißt es an dieser Stelle: Ich bin dafür!

Heute: **Die Teilnahme am Parteitag**

In unserer letzten Ausgabe hatte ich über meine Dankbarkeit geschrieben darüber, dass ich in einem Land leben darf, in dem ich mich engagieren darf in einer Partei und so dieses Land mitgestalten kann. Und auch dass ich in dieser Partei mitarbeiten und mitgestalten kann. Immerhin habe ich die ersten Jahre meines Lebens in einem Land gelebt, in dem beides nicht ging. Und dass ein Grund meines Engagements in Partei und Gesellschaft der ist, dass ich Sorge habe um unsere Demokratie.

Nun ist es so, dass der Parteitag das höchste Gremium in der Partei ist. Dort werden nicht nur der Bundesvorstand gewählt, sondern die wesentlichen Beschlüsse gefasst, die Linien und großen Bögen vorgegeben, die Satzung angepasst, der Vorstand entlastet (im Idealfall), Kooperationen ausgelotet, Arbeitskreise eingesetzt und so weiter. Und damit das alles demokratisch zugeht und bei Themen, die die ganze Partei betreffen, nicht ein Verband durch „spontane“ Teilnahme in Garnisonsstärke Abstimmungen dominiert oder Entscheidungen erzwingt, wählen die Landesparteitage Delegierte, die der Mitgliederanzahl entsprechend die Landesverbände vertreten.

Deshalb geht diese Einladung zur Teilnahme zuerst an die gewählten Delegierten, um dem eigenen Verband eine Stimme zu geben. Dafür wurden sie gewählt, die meisten sogar freiwillig. In Matthäus 5 Vers 37 lesen wir: „Euer Ja sei ein Ja und euer Nein ein Nein.“ Wenn Sie also gesagt haben, dass Sie gerne Delegierter sein wollen, dann zögern Sie nicht. Kommen Sie nach Bad Blankenburg und nehmen Sie ihr Rede- und Stimmrecht wahr. Vertreten Sie ihren Verband, machen Sie sich bemerkbar, erheben Sie ihre Stimme in der Diskussion. Viele Entscheidungen betreffen Ihren Verband in der einen oder anderen Weise. Und der Bundesvorstand hat kein Problem damit, wenn Anträge

oder Beschluss-Vorlagen nicht einfach durchgewunken, sondern sachlich und konstruktiv diskutiert werden.

Auch als Mitglied sind Sie herzlich eingeladen. Oder Sie geben Ihren Delegierten Fragen mit, die für Sie in ihrem Verband wichtig sind. Die Themen und Tagesordnungspunkte stehen ja im Wesentlichen fest. Da können Sie im Vorfeld schon ausloten, wie die Meinung des Verbandes ist, und besprechen, warum Ihre Delegierten wie abstimmen sollten. Das ist quasi ein wenig, wie auch der Bundesrat funktioniert, nur halt auf Parteiebene.

Ich gebe zu, liebe Leserinnen und Leser, der Aufwand ist für Einige beträchtlich, vor allem für diejenigen unter Ihnen, die weiter weg wohnen. Und auch wenn wir uns noch genauer in der Mitte Deutschlands treffen würden, hätten einige doch eine echt weite Anreise. Trotzdem, es ist es wert. Wir können auch besprechen, ob wir durch die Bundesländer wechseln sollen und jeder Verband einmal Heimrecht hat.

Und noch eins: Parteitage kosten Geld, leider. Aber man darf sie auch nicht weglassen oder ins Internet verlegen. Deshalb schon jetzt die Bitte an alle, die dabei sein werden, wie in der Einladung bereits erwähnt, diesmal die Kosten mitzutragen. Sonst bleibt kein Geld mehr übrig für die eigentliche Parteiarbeit. Denn nicht die Parteitage sind das Ziel unseres Tuns, sondern dass wir uns beteiligen am politischen Leben dieser Republik. Aus Dankbarkeit, dass wir es dürfen.

Wenn also noch jemand unsicher ist bezüglich seiner Teilnahme und mich fragt: Ich bin dafür.

Hartmut Voss

Stellvertretender
Bundesvorsitzender



Protokoll des ordentlichen Bundesparteitag 2023 (Delegiertenparteitag)

am 30.06.2023 und 01.07.2023 im Haus Hainstein in Eisenach

Beginn: 30.06.2023 14:00 Uhr

Ende: 01.07.2023 17:20 Uhr

Freitag, 30.06.2023

14:00 **Beginn mit Andacht** (Mathias Scheuschner)

14:16 **Eröffnung des Bundesparteitages** (Bundesvorsitzende Karin Heepen)

Persönlicher Kurzurückblick auf den ersten Parteitag von Bündnis C 2016 (nach der Fusion von PBC und AUF-Partei) an diesem geschichtsträchtigen Ort.

Hinweise auf die aktuelle Lage der deutschen Wirtschaft (Rezession, Kapitalflucht, ...), die derzeitige Flüchtlingssituation, Herausforderungen für die Kommunen, Mittelstand und Familien durch eine ideologisch getriebene Politik statt einer beziehungsorientierten Entwicklung und Gestaltung.

14:33 **1. Formalien** (Karin Heepen)

a) **Ordnungsgemäße Ladung**

Die Einladung ist satzungs- und fristgerecht erfolgt. Es gibt keine Gegenrede.

b) **Beschlussfähigkeit**

Es sind 19 stimmberechtigte Delegierte und 4 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend. Die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

c) **Wahl des Protokollführers**

Vorschlag: Stefan Melchien

Beschluss (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte): 23 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Stefan Melchien ist somit zum Protokollführer bestellt.

d) **Beschluss der Tagesordnung**

Anfrage zur Änderung (Kürzung) der Tagesordnung.

Antrag Hartmut Voß: Hinzufügen eines Tagesordnungspunktes ‚Sonstiges‘.

Beschluss (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte): 22 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Damit ist die Tagesordnung angenommen mit zusätzlichem Punkt 15. Sonstiges.

e) **Antrag Rederecht für Gäste**

Der Bundesvorstand beantragt Rederecht für Gäste. Keine Gegenrede.

Beschluss (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte): 23 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

f) **Wahl des Versammlungsleiters**

Vorschlag: Hartmut Voß

Beschluss (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte): 22 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Hartmut Voß nimmt an und ist somit zum Versammlungsleiter bestellt.

14:44 **2. Beschlussfassung über das Protokoll des BPT vom 12.11.2022 in Bad Blankenburg**

Das Protokoll des Bundesparteitages 2022 liegt allen vor.

Beschluss (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte): 20 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Damit ist das Protokoll vom letzten Bundesparteitag einstimmig angenommen.

14:50 **3. Antrag 1 des Bundesvorstandes**

Der Bundesparteitag am 30.06.2023 in Eisenach möge das Gesundheitspolitische Programm von Bündnis C – Christen für Deutschland beschließen.

a) **Vorstellung des Programms**

Frank Brandenburg, einer der Autoren des Programms, informiert über Entstehung und Grundsätze des Programms, die aktuelle Lage des Gesundheitssystems in Deutschland und diverse Themen, die in den Medien auftauchen. Er erläutert das Verständnis von Krankheit auch als Beziehungsgeschehen „oder als mitunter einem Ergebnis der verfehlten Selbstverantwortung des Menschen, als sinnstiftende Chance auf Korrektur seines Lebenswandels“. Als kritische Themen im aktuellen Gesundheitssystem nennt er die zu geringe Entlohnung in den medizinischen Berufen, die Gefährdung der flächendeckenden Versorgung durch Fachkräftemangel und die Schließung von Fachbereichen in Kliniken insbesondere im ländlichen Raum sowie die qualitative und quantitative Gefährdung der Medikamentenversorgung unter den Bedingungen globaler Lieferketten.

Dem Programm liegt unser christliches Bild vom Menschen als Einheit von Körper, Seele und Geist zugrunde, das Lebensrecht jedes Menschen von der Empfängnis bis zu seinem natürlichen Tod und ein biblisches Verständnis von Gesundheit und Krankheit, Heilung und Pflege. Wir erstellen damit einen Gegenentwurf zur aktuellen Politik. Abschließendes Gebet.

b) **Änderungsanträge:** Keine

c) **Aussprache:** Fragen zu Formulierungen

d) **Beschluss** (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte): 23 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

15:22 **4. Antrag 2 des Bundesvorstandes: Ergänzung zum Finanzpolitischen Programm**

Der Bundesparteitag am 30.06.2023 in Eisenach möge den folgenden neuen Punkt 7.4 Giralgeld im Finanzpolitischen Programm beschließen (die Abschnitte 7.4 bis 7.7 verschieben sich entsprechend):

7.4. Giralgeld

Die einfachste Form der Geldschöpfung besteht für die Geschäftsbanken im sogenannten Giralgeld. Bei Genehmigung der Kreditanfrage eines Kunden stellt die Bank das Geld quasi digital exklusiv für den Schuldner aus dem Nichts her. Mittels doppelter Buchführung wird auf der Passivseite der Bankbilanz die gewährte Kreditsumme als Verbindlichkeit (zu überweisende Summe an Schuldner) ausgewiesen, und auf der Aktivseite die gleiche Summe als Rückzahlungsforderung an den Kreditnehmer dargestellt. Damit ist die künstlich aufgeblähte Bankbilanz ausgeglichen, und für die geschaffene Kreditsumme bekommt die Bank Zinsen.

Ein Finanzsystem mit echtem, gedecktem Geld lässt eine künstliche Geldvermehrung und Geldmanipulation nicht mehr zu und damit auch keine Giralgeldschöpfung.

- a) **Vorstellung des Antrages:** Hartmut Voß
- b) **Änderungsanträge:** Keine
- c) **Aussprache**
Fragen zur Formulierung (Verständnisproblem), Erklärungen von Frank Brandenburg
- d) **Beschluss** (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte): 20 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

15:30 **5. Antrag 3 des Bundesvorstandes**

Der Bundesparteitag am 30.06.2023 in Eisenach möge über eine der drei angepassten Varianten für das Logo von Bündnis C – Christen für Deutschland beschließen.

- a) **Vorstellung der Varianten:** Hartmut Voß
- b) **Aussprache**
Vorschläge von Mediengestalter Simon Hausteин und Wortmeldungen dazu.

Antrag zur Geschäftsordnung Simon Hausteин: Vertagung der Abstimmung zum Logo

Gegenantrag Mathias Scheuschner: Abstimmung heute

c) **Beschluss**

Abstimmung über Gegenantrag: Die Entscheidung über das Logo soll heute getroffen werden.

Beschluss (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte): 19 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung

Antrag zur Geschäftsordnung: Über die Logovarianten soll mit einfacher Mehrheit entschieden werden (keine absolute Mehrheit).

Beschluss (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte): 19 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltung

Abstimmung über Antrag 3 des Bundesvorstandes (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte):

- Variante 1: 2 Stimmen
- Variante 2: 4 Stimmen
- Variante 3: 15 Stimmen
- 2 Enthaltungen

Damit ist das Logo in der Variante 3 mehrheitlich beschlossen.

15:56 **6. Antrag 4 des Bundesvorstandes**

Der Bundesparteitag am 30.06.2023 in Eisenach möge beschließen:

Bündnis C tritt zur Europawahl 2024 an.

- a) **Kurzinformation:** Karin Heepen
- b) **Aussprache:** Klaus-Dieter Schlottmann und Andreas Wolff befürworten die Teilnahme.
- c) **Beschluss** (offene Abstimmung, 23 Stimmberechtigte): 22 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

16:01 **Kaffeepause**

16:23 **Fortsetzung des Bundesparteitages**

Es sind 21 stimmberechtigte Delegierte und 5 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend.

16:25 **7. Berichte des Bundesvorstandes und Entlastung**

a) **Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder**

Karin Heepen:

1. Inhaltliche Arbeit
 - Finanzpolitisches Programm
 - Aktualisierung Gesundheitspolitisches Programm
 - Krieg Russland – Ukraine: bestimmendes Thema des Jahres 2022
 - Zur neuen Bundesregierung und zum Koalitionsvertrag + zur Wahl des Bundespräsidenten
 - Energiepolitik, Krisenvorsorge, Schuldenpolitik, Klimapolitik (biblische Fundierung), ...
 - Corona: Keine Verlängerung des digitalen COVID-Zertifikats der EU + Impfpflicht, Pandemiepläne der WHO
 - Europapolitik: Reform zum Europawahlrecht und Europäische Digitale Identität, Spannungen zwischen D, Polen und Frankreich, Abtreibung als Menschenrecht
 - Außenpolitik: gegen neues Atomabkommen mit dem Iran, Keine Erpressung der Türkei zur NATO-Norderweiterung, Angriffskriege der Türkei in Syrien und dem Irak
 - Deutschland – Israel: Staatsräson oder Herzenssache, Zwei-Staaten-Lösung
 - Kultur des Lebens: Menschenhandel, Abtreibungen - Werbeverbot + Grundrechte, Neuregelung der Sterbehilfe, Selbstbestimmungsgesetz, Bürgergeld, Erziehungsgehalt, zunehmende Gewaltverbrechen

2. Aktionen
 - Offene Briefe:
 - Bundeskanzler und die zuständigen Minister zum Stopp der Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG)
 - Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zur Rede am 27. März 2022 im Schloss Bellevue zum Russland-Ukraine-Krieg
 - CDU-Landtagsfraktion Saarland zur christlichen Neuausrichtung nach ihrem Absturz bei der Landtagswahl
 - Wirtschaftsminister Habeck: Atomausstieg, Gasheizungen und die Absage an den Materialismus
 - Petitionen:
 - Hände weg vom Berliner Stadtschloss! 20 000 Unterschriften
 - Unterstützung für Aktion des LV Hessen „Bündnis C fastet für verfolgte Christen“
3. Öffentlichkeitsarbeit
 - Redaktion 3 Eindruck-Hefte im Jahr + Einladungsheft BPT
 - Neue Flyer zu Finanzpolitik und Firmenmitgliedschaften
 - Statements zu aktuellen Themen auf Website
 - Pressemitteilungen an christliche Medien und die größten
 - Facebook, Twitter und Instagram: Kurzstatements zu aktuellen Themen, Gedenktagen, aktuellen Anlässen und Hinweisen auf Veranstaltungen, zu denen wir mit einladen wie MfdL, EPB, JPB
 - Newsletter ca. 1 x monatlich
 - Diskussion Änderung Kurzname/Logo
 - Monatlicher Gebetsbrief: ca. 20 Beter, verantwortlich 2022 Verena Thümmel und Frank Brandenburg, 2023 Hermann Bohnenkamp und Andrea Rehwald
4. Veranstaltungen und Vernetzung mit anderen Organisationen
 - Stand auf Willow Creek Leitungskongress im August 2022 in Leipzig
 - Bürgerlich-Freiheitlicher Ausbruch (BFA): Bündnis Deutschland Gründung November 2022
 - Stand auf KCF Berlin April 2023 mit Sallux ECPM Foundation
5. Kontakt zur ECPM
 - Mitgliederversammlung Juni 2022 in Madrid: Beschluss der von Bündnis C vorgelegten Resolution zum Atomabkommen mit dem Iran (JCPoA)
 - Mitgliederversammlung Juni 2023 in Rambouillet: Vorlage Resolution zur Zwei-Staaten-Politik der EU - vertagt
 - Wahl zur Vizepräsidentin Juni 2022
6. Unterstützung Landesverbände
 - Neugründung LV Saarland Anfang Januar 2022. Leider überstürzt und nicht nachhaltig.
 - Gesamt 9 Landesverbände: BY, BW, Hessen, RP, NS, MV, Sachsen, NRW, SH
 - Alle 3 Monate Online-Konferenzen mit den Landesvorsitzenden
 - Bund-Länder-Treffen Juli 2022
 - Workshop Medienrhetorik und Kommunikation April 2023

Begleitung: Ute Büschkens-Schmidt, Frank Brandenburg, Verena Thümmel, Andrea Rehwald, Hermann Bohnenkamp
7. Strukturelle Arbeit
 - BGS: Nach Umzügen, Stellenausschreibungen, neuer Mitgliederverwaltung, Umstellung auf Webmail, neuer Firma für den Datenschutz etc. läuft die BGS geordnet

- und selbständig. Seit 1. Juni 2022 Stefan Melchior zur Unterstützung.
 - Einsetzung Beirat: Micha Schlittenhardt, Gottfried Hetzer, Hans-Jürgen Brozio, Friedemann Kalmbach
 - Einladung zu Arbeitsgruppen Leben, Familie und Senioren mit dem Ziel der Gründung von Unterorganisationen.
8. Vorstandssitzungen + Videokonferenzen
 - Januar 2022 konstituierende Sitzung
 - Januar 2023 Strategieplanung für 2023/24
 - Zweiwöchentlich Videokonferenzen
 - Rücktritt Micha Schlittenhardt wegen Promotion, seitdem Vorsitzender Beirat Bündnis C. Aktuell 6 Mitglieder im Bundesvorstand. Dank für die Zusammenarbeit!

Frank Brandenburg:

- Große Freude über Wahl und das ausgesprochene Vertrauen, Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und Arbeit im Bundesvorstand und mit den Landesverbänden.
- Rücktrittsforderungen nach Wahl wegen Vorschlägen zur konkreten Umsetzung des Finanzpolitischen Programms waren schmerzhaft. Dank an den Bundesvorstand für den Rückhalt.
- Boden der Realität: Situation unserer Partei mit ihren bis heute strategischen Notwendigkeiten.
- Mitarbeit am Gebetsbrief gemeinsam mit Verena und Matthias Thümmel.
- Strategisch wichtig ist die inhaltlich qualifizierte Erarbeitung einer Programmatik, die möglichst eng am Evangelium angelehnt ist: Mitarbeit an der Erstellung des Gesundheitspolitischen Programms und am Finanzpolitischen Programm. Beide Programme sind in der hiesigen politischen Landschaft einzigartig.
- Im beruflichen Kontext mit eigener Firma BC Consulting und in ca. 300 Kundenberatungen im Auftrag der BB Wertmetall Werbung für Bündnis C, sowie bei einem Vortrag Februar 2023 bei Christen im Beruf in Schweinfurt vor 70 Geschäftsleuten (500 Aufrufe auf Youtube).
- Artikel für Zeitschrift EINDRUCK:
 - „Künstliche Intelligenz“ mit einer Darstellung der Fähigkeiten von ChatGPT
 - „Menschenhandel und Zwangsprostitution“ mit einem Erfahrungsbericht vom ersten Christlichen Kongress dazu in Schwäbisch Gmünd
 - „Eine Kultur des Lebens“ mit einem Plädoyer für das Lebensrecht der ungeborenen Kinder
 - Erlebnisbericht von Tätigkeit nach der Flutkatastrophe an der Ahr.
- Standbetreuung für Bündnis C auf den Messen von Willow Creek in Leipzig im August 2022 und auf dem KCF in Berlin im April dieses Jahres.
- Mitarbeit bei Aufstellung und Stabilisierung der Landesverbände NRW und Rheinland-Pfalz.
- Teilnahme an allen Gremiumstreffen, soweit privat und beruflich möglich.
- Veröffentlichung von sogenannten Short-Cut Videos nicht gelungen.
- Keine erneute Kandidatur aufgrund anderer Verpflichtungen, aber weiterhin Werbung für Bündnis C bei jeder Gelegenheit und Vernetzung in die christliche Wirtschaft hinein. Es wird eine Zeit kommen, in der die Christen in Deutschland uns brauchen werden.
- Bis dahin sind vordringlichste Aufgaben die Weiterentwicklung einer am Evangelium orientierten Programmatik, stetiges Gebet, junge Leute für unsere Partei begeistern und stabile, belastbare Landesverbände in allen Bundesländern.

Ute Büschkens-Schmidt:

- Teilnahme an fast allen Video-Konferenzen des Bundesvorstandes und den entsprechenden Entscheidungen.
- Teilnahme an Klausur für das Finanzprogramm und am Medien- und Öffentlichkeitsseminar.
- Aufsicht über die Bundesgeschäftsstelle.
- Artikel für Eindruck bzw. Newsletter und Beurteilung von Artikeln anderer Autoren.
- Mitarbeit am Finanzprogramm, Fragen und Anmerkungen.
- Vorarbeit zu einem Wirtschaftsprogramm.
- In Hamburg sind Kontakte entstanden für einen möglichen Landesverband.
- Online-Konferenzen mit Mitgliedern in Berlin und Brandenburg, einmal mit Hans-Jürgen Brozio. Zoom-Konferenzen reichen nicht aus, um aus der Ferne einen Landesverband zu gründen. Es braucht neue Ideen.
- Betreuung Landesverband Schleswig-Holstein und Unterstützung bei der Kommunalwahl.
- Kontakt mit Peter Hahne bei einer Predigt in Bülow. Er will nicht für politische Parteien sprechen.

Keine Rückfragen zu den Berichten.

b) Finanzbericht 2022 und laufendes Geschäftsjahr, Bericht der Rechnungsprüfer

Mathias Scheuschner stellt den Rechenschaftsbericht 2022 vor und den Bericht der Rechnungsprüfer. Keine Rückfragen.

c) Entlastung Bundesvorstand

Hartmut Voß stellt Antrag auf Entlastung des Bundesvorstandes für das Geschäftsjahr 2022 und die abgelaufene Amtszeit.

Beschluss (offene Abstimmung, 26 Stimmberechtigte): 21 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen

17:12 **8. Vorstellung der Kandidaten und Neuwahl des Bundesvorstandes**

Es liegen von allen Kandidaten schriftliche Bewerbungen vor mit Vorstellung ihrer Ziele.

a) Wahl eines Wahlleiters und der Wahlhelfer

Vorschlag Wahlleiter: Sven Pilz

Vorschlag Wahlhelfer: Birgit Graalfs, Klaus-Dieter Schlottmann, Eva Vieweg, Horst Wodarz

Beschluss (offene Abstimmung im Block, 26 Stimmberechtigte): 25 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

b) Wahl des Bundesvorsitzenden

Die Kandidaten stellen sich vor:

- Karin Heepen
- Dr. Norbert Höhl
- Edgar Winand

Anschließend Fragen an die Kandidaten und Anmerkungen. Im Anschluss an die Aussprache zieht Dr. Norbert Höhl seine Kandidatur zurück.

Wahlergebnis (geheime Abstimmung, 26 abgegebene Stimmen):

- Karin Heepen: 23 Stimmen
- Edgar Winand: 3 Stimmen

Karin Heepen nimmt die Wahl um 18:20 Uhr an und ist damit als Bundesvorsitzende der Partei Bündnis C – Christen für Deutschland gewählt.

c) Wahl von zwei stellvertretenden Bundesvorsitzenden

Die Kandidaten stellen sich vor:

- Hartmut Voß
- Verena Thümmel
- Ute Büschkens-Schmidt
- Dr. Norbert Höhl

Wahl des 1. Stellvertreters:

Wahlergebnis (geheime Abstimmung, 26 abgegebene Stimmen):

- Hartmut Voß: 13 Stimmen
- Verena Thümmel: 2 Stimmen
- Ute Büschkens-Schmidt: 6 Stimmen
- Dr. Norbert Höhl: 5 Stimmen

Kein Kandidat hat die absolute Mehrheit von mehr als 50% der Stimmen erhalten.

Zweiter Wahlgang (geheime Abstimmung, 25 abgegebene Stimmen):

- Hartmut Voß: 17 Stimmen
- Verena Thümmel: 1 Stimme
- Ute Büschkens-Schmidt: 2 Stimmen
- Dr. Norbert Höhl: 5 Stimmen

Hartmut Voß ist mehr als 50 % der Stimmen zum Stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des 2. Stellvertreters:

Verena Thümmel zieht ihre Kandidatur zurück.

Wahlergebnis (geheime Abstimmung, 26 abgegebene Stimmen):

- Ute Büschkens-Schmidt: 13 Stimmen
- Dr. Norbert Höhl: 13 Stimmen

Kein Kandidat hat die absolute Mehrheit von mehr als 50% der Stimmen erhalten.

Zweiter Wahlgang (geheime Abstimmung, 25 abgegebene Stimmen):

- Ute Büschkens-Schmidt: 15 Stimmen
- Dr. Norbert Höhl: 10 Stimmen

Ute Büschkens-Schmidt ist mehr als 50 % der Stimmen zur Stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

d) Wahl des Bundesschatzmeister und eines Stellvertreters

Mathias Scheuschner stellt sich als Kandidat vor. Keine weiteren Bewerber.

Wahl (geheime Abstimmung, 26 abgegebene Stimmen):

- Mathias Scheuschner: 23 Ja-Stimmen

Mathias Scheuschner nimmt die Wahl an und ist damit als Bundesschatzmeister gewählt.

Wahl eines stellvertretenden Schatzmeisters:

Andrea Rehwald stellt sich als Kandidatin vor. Keine weiteren Bewerber.

Wahl (geheime Abstimmung, 26 abgegebene Stimmen):

- Andrea Rehwald: 24 Ja-Stimmen

Andrea Rehwald nimmt die Wahl an und ist damit als stellvertretende Bundesschatzmeisterin gewählt.

e) Wahl der Beisitzer im Bundesvorstand

Als Kandidaten stehen zur Wahl:

- Dr. Norbert Höhl
- Verena Thümmel
- Andrea Rehwald: Stellt sich vor.
- Annette König: Abwesend. Es liegt nur die schriftliche Bewerbung vor.

Wahl (geheime Abstimmung, 25 abgegebene Stimmen):

- Annette König: 14 Stimmen
- Norbert Höhl: 19 Stimmen
- Verena Thümmel: 22 Stimmen
- Andrea Rehwald: 20 Stimmen

Alle vier Kandidaten nehmen die Wahl einzeln an und sind damit zu Beisitzern im Bundesvorstand gewählt.

19:30 Antrag zur Geschäftsordnung Karin Heepen:

Unterbrechung des Bundesparteitages und Vertagung TOP 9-11 auf Samstag, 01.07.2023.

Keine Gegenrede.

Beschluss (offene Abstimmung, 24 Stimmberechtigte): 23 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung

Gebet zum Abschluss

19:36 Ende des ersten Sitzungstages des Bundesparteitages**Samstag, 01.07.2023****09:04 Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer (Hartmut Voß)**

Gebet

09:07 Begrüßung der Gäste (Karin Heepen)

Vorstellung der Gastredner: Johannes de Jong, Dr. Jacques Bazen

09:10 12. Johannes de Jong: Europäische Wirtschaft, Außenpolitik und Migration**a) Vortrag**

Der Vortrag erscheint im nächsten EINDRUCK-Heft.

Europäische Wirtschafts- und Außenpolitik und ihre Auswirkungen auf Migration und Fluchtursachen in den Herkunftsländern im Nahen Osten und Afrika.

Hintergrund: Unmut in der Bevölkerung über unkontrollierte Migration.

Auswirkung: Wahlerfolge von Parteien, die auf die Probleme hinweisen, aber keine Lösungen anbieten.

Unser Ansatz: Integrierte Perspektive von Wirtschaft, Außenpolitik und Migration.

Christliche Fundierung: Wir sind ‚Mitmenschen‘ (Beziehungsorientierung).

Migration: Wir können weder alle abhalten und noch alle willkommen heißen.

Wirtschaft: Gerechte Beziehungen zwischen allen Beteiligten.

Außenpolitik: Für eine Kultur der Freiheit in den Herkunftsländern einsetzen.

Johannes de Jong stellt ein integriertes Konzept vor, wie eine beziehungsorientierte Wirtschaftspolitik nicht nur zugunsten der Aktionäre wirkt, sondern alle Teilhaber am Wirtschaftsprozess und insbesondere Familien gerecht am Erfolg beteiligt. Neben menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und fairen Löhnen im In- und Ausland ist dazu eine Außenpolitik nötig, die nicht zugunsten nationaler Interessen korrupte und repressive Regime beschwichtigt. Stattdessen soll sie mit Akteuren und Unternehmen in diesen Ländern zusammenarbeiten, die sich für die Grundfreiheiten einsetzen, für die auch die EU aus ihrer christlichen Prägung steht. De Jong betonte, dass nur so Fluchtursachen wie auch die dadurch verursachten Spannungen und Kosten in Europa längerfristig reduziert werden können.

b) Fragen und Aussprache

Begriff ‚durchschnittliche Familie‘: mittleres Einkommen und Vermögen

Derzeitiger ‚Realismus‘ in der Außenpolitik: Menschenwürde achten statt kurzfristiger Interessen

Probleme sind bekannt, was für Lösungen gibt es: langfristiges Konzept, kurzfristige Maßnahmen sind in Arbeit für den Europawahlkampf

Stakeholder-Kapitalismus des WEF: Beziehungsorientiertes Modell funktioniert Bottom-up von den KMU her, nicht Top-down von den internationalen Eliten des WEF her.

11:04 13. Themen Europawahlprogramm**a) Dr. Jacques Bazen (ECPM): Digitaler Euro**

Was ist der digitale Euro nicht?

Infos zu Bitcoin und Stablecoins

Pläne für ‚digitales Bargeld‘ als gesetzliches Zahlungsmittel der EZB

Nachteile und Probleme: Transformation, Kosten, Sicherheit, Bank Runs, Aufsicht

Dr. Jacques Bazen erläutert die Pläne der Europäischen Zentralbank (EZB) für einen Digitalen Euro. Der Digitale Euro soll Bargeld nicht ersetzen, sondern als gesetzliches Zahlungsmittel ergänzen. Er soll die bestehenden Nachteile und Kursschwankungen von

digitalen Währungen wie Bitcoin vermeiden und dem Bürger mehr Sicherheit geben als private Unternehmen. Die EZB würde dazu von ihrer jetzigen Funktion als monetäre Aufsichtsbehörde zu einer Geschäftsbank transformiert werden, um Dienstleistungen direkt für die Bürger zu erbringen. Bazen gab zu bedenken, dass die Einrichtung eines neuen digitalen Zahlungssystems nicht nur mit erheblichen Kosten verbunden und anfällig für Hacker ist. Sollte der Digitale Euro das dominierende Zahlungsmittel in Europa werden, würde die EZB damit gleichzeitig zum größten Risikofaktor für Probleme im Finanzsystem.

11:27 Fragen und Aussprache zum Vortrag von Dr. Jacques Bazen

11:43 **b) Andrea Rehwald: Der europäische ‚Green Deal‘**

Einblick in den European Green Deal und die marginalen Auswirkungen der Klimamaßnahmen der EU im globalen Maßstab

Fragen und Meinungen zum Vortrag.

12:10 **c) Verena Thümmel: Gesundheitszertifikate EU und WHO**

Pläne der EU mit der WHO für den globalen Einsatz des Covid-Zertifikats der EU, internationales Gesundheitssystem und Pandemiemanagement

Keine Fragen.

12:23 Karin Heepen dankt den Gästen und verabschiedet J. de Jong und Dr. J. Bazen sowie Versammlungsleiter Hartmut Voß.

12:27 **Mittagspause**

13:56 **Fortsetzung**

Karin Heepen schlägt einen neuen Versammlungsleiter vor: Mathias Scheuschner

Beschluss (offene Abstimmung, 27 Stimmberechtigte): 25 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Mathias Scheuschner nimmt an und ist somit zum neuen Versammlungsleiter bestellt.

13:59 **Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung mit TOP 9-11 vom Vortag**

Beschluss (offene Abstimmung, 27 Stimmberechtigte): 27 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

14:01 **9. Wahl der zwei Rechnungsprüfer und Ersatzpersonen**

Als Kandidaten stellen sich zur Wahl:

- Eva Vieweg
- Renè Raunest
- Simon Haustein (Ersatzperson)

Beschluss (offene Abstimmung, Blockwahl, 27 Stimmberechtigte): 26 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.

Die Kandidaten nehmen die Wahl als Rechnungsprüfer bzw. Ersatzperson an.

14:08 **10. Neuwahl Bundesschiedsgericht**

Als Kandidaten stellen sich zur Wahl:

- Hans Georg Rieger
- Birgit Graalfs

- Victoria Schneider
- Peter Oberkinkhaus
- Sonja Koschinski

Wahl (geheime Abstimmung, 28 abgegebene Stimmen):

- Hans Georg Rieger: 27 Stimmen
- Birgit Graalfs: 28 Stimmen
- Victoria Schneider: 24 Stimmen
- Peter Oberkinkhaus: 22 Stimmen
- Sonja Koschinski: 23 Stimmen

Alle Kandidaten nehmen die Wahl einzeln an und sind damit als Bundesschiedsgericht gewählt.*

14:22 **Unterbrechung des Delegierten-Parteitages und Fortsetzung als Mitglieder-Parteitag**

Die Mitglieder haben mit Schreiben vom 24.06.2023 eine Korrektur zur Einladung zum Bundesparteitag in EINDRUCK Nr. 28 – 2023/2 erhalten mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zur Aufstellung der Bewerber von Bündnis C für die Wahl zum Europaparlament 2024.

Karin Heepen erklärt, dass EuWG § 10 (3) Satz 4 übersehen wurde und deshalb die Aufstellung der Bewerber für die Wahl zum Europaparlament 2024 als Mitgliederversammlung durchgeführt werden muss.

Aussprache zur fristgerechten Einladung zur Mitgliederversammlung: Die Einladung haben nicht alle anwesenden Mitglieder erhalten.

Abstimmung, ob die Aufstellung der Bewerber für die Europawahl heute als Mitgliederversammlung erfolgen soll. Es sind 45 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Geheime Abstimmung, 45 abgegebene Stimmen: 13 Ja, 30 Nein, 2 Enthaltungen

Zur Aufstellung der Bewerber von Bündnis C für die Wahl zum Europaparlament 2024 wird neu zu einer Mitgliederversammlung eingeladen.

Damit ist der Mitglieder-Parteitag beendet.

14:48 **Fortsetzung des Delegierten-Parteitages laut Einladung in EINDRUCK Nr. 28 – 2023/2**

Antrag zur Geschäftsordnung Karin Heepen:

TOP 15-17 und 20 werden von der Tagesordnung abgesetzt, ausgenommen TOP 17 a) Vorstellung der Bewerber. TOP 14 und 11 kommen nach TOP 18.

Beschluss der geänderten Tagesordnung (offene Abstimmung, 28 Stimmberechtigte): 24 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen

14:53 **17. Kandidaten für die Europawahl**

Es liegen 11 schriftliche Bewerbungen vor.

Birgit Graalfs bewirbt sich zusätzlich als Kandidatin.

Andreas Haller zieht seine Bewerbung zurück.

a) Vorstellung der Bewerber

Die anwesenden Kandidaten stellen sich und ihr Programm vor. Die Kurzreden werden per Videokamera aufgezeichnet, um sie bei der Mitgliederversammlung zur Aufstellung der Bewerber gegebenenfalls abzuspielen:

- Karin Heepen
- Dr. Rainer Simon
- Dr. Norbert Höhl
- Norbert Gießler
- Birgit Graalfs
- Andrea Rehwald
- Hendrik Luttmann
- Klaus Dieter Schlottmann
- Annette König

Nicht anwesende Bewerber:

- Jürgen Graalfs
- Hermann Bohnenkamp

15:27 **Kaffeepause**

16:06 **Kurzinfo über die Kosten des Bundesparteitages** (Daniel Gräber)

Die Bundesgeschäftsstelle informiert über die entstandenen Kosten der Veranstaltung (Tagungspauschale, Verpflegung, Übernachtung etc.) und deren vorläufige Gesamtübernahme durch die Partei. Bitte um Beteiligung der Teilnehmer mit einer Spende: Bar-Spende vor Ort oder Banküberweisung an Bundesverband Bündnis C.

16:09 **18. Wahljahr 2024**

b) Sammlung der Unterstützerunterschriften

Meinungen, Ideen, Fragen

Hinweise auf die Bestätigung durch die Ämter

c) Strukturelle Voraussetzungen und Strategie

Aussprache zum neuen Termin der Kandidatenwahl

Fragen an die Kandidaten und Austausch

d) Aussprache, Wünsche, Anregungen

Zu Werbung und Plakatierung

16:45 **14. Christine Widiger: Erfahrungen aus der Kommunalpolitik**

- a) Der Vortrag wurde den Delegierten als Skript zugesendet und wird im nächsten EINDRUCK-Heft erscheinen.
- b) Aussprache zu Bedingungen bei Kandidaturen für andere Parteien. Die Diskussion wird in den Verbänden fortgesetzt.

16:50 **19. Sonstiges**

- Präsenz auf Kirchentagen und Konferenzen
- Doppelspitze für die Partei

- Arbeitsgruppen

17:02 **20. Schlusswort** (Karin Heepen)

Persönlicher Rückblick auf Europawahl 2019. Noch nie war für eine Europawahl so viel gebetet worden europaweit. Viele Christen wurden nicht wiedergewählt.

Wir wissen nicht, was diesmal bei der Wahl herauskommen wird. Aber wir wissen, was unser Auftrag ist: Neues Leben auf allen Ebenen der Gesellschaft zur Geburt bringen. Beziehungen haben Priorität, nicht mehr Strukturen.

Gott kann von den Systemen und Strukturen unabhängig wirken. Beispiel einer Konferenz im EU-Parlament mit Vertretern christlicher Parteien aus dem Nordirak 2016.

Bündnis C war die einzige christliche Partei auf dem Wahlzettel 2019 zur EU-Wahl. „Wenn wir nicht reden, werden die Steine schreien.“ Wer sonst soll für eine christlich fundierte Politik in Deutschland stehen?

Danksagungen an Daniel Gräber und Stefan Melchien, Wahlleiter und Protokollführer und alle Teilnehmer.

17:12 **11. Segnung des neuen Bundesvorstandes**

17:20 **Ende des Bundesparteitages**



Stefan Melchien (Protokollführer)



Hartmut Voß (Erster Versammlungsleiter)



Mathias Scheuschner (Zweiter Versammlungsleiter)



Karin Heepen (Bundesvorsitzende)

* Nachtrag: Nach Satzung § 3 (1) kommen Sonja Koschinsky und Peter Oberkinkhaus bei Bedarf zur Entlastung des Schiedsgerichts zum Einsatz.

Protokoll über die Mitgliederversammlung zur Aufstellung der Bewerber für die gemeinsame Liste für alle Länder von Bündnis C – Christen für Deutschland für die Wahl zum 10. Europäischen Parlament 2024
 am 26.08.2023 in Karlsruhe

Beginn: 13:00 Uhr
 Ende: 17:40 Uhr

Ab 12:00 Registrierung und Imbiss

13:00 **Andacht**

Matthias Scheuschner ist aufgrund schwieriger Verkehrsverhältnisse noch nicht anwesend. Aus diesem Grund wird dieser TOP übersprungen.

13:05 **Eröffnung der Mitgliederversammlung durch die Vorsitzende**

Karin Heepen begrüßt die Teilnehmer des Parteitag. Sie teilt der Versammlung mit, dass unser Mitglied und Bruder Christian Kast plötzlich und unerwartet verstorben ist. Unser Mitgefühl und unsere Gebete gelten den Hinterbliebenen. Sie eröffnet mit einem Gebet und leitet mit einführenden Gedanken zum Ziel der Versammlung des heutigen Tages über:

Einziges TOP ist die Aufstellung der Kandidaten für die Europawahl. Was qualifiziert uns für die Wahl, für Deutschland, für Europa? Die Stimme der Christen darf nicht verstummen. Wir wollen nicht nur andere kritisieren. Wir wollen auf Basis unseres christlichen Fundaments politische Arbeit gestalten. Hilfe ist uns dabei nicht zuletzt die ECPM. In der Zusammenarbeit ist über die letzten Jahre großes Vertrauen gewachsen. Darauf setzen wir auch im Rahmen der Europawahl. Wir wollen durch unsere Teilnahme die ECPM personell verstärken und helfen, sie auf Fraktionsstärke zu bringen. Wenn wir auf das schauen, was bisher war, erscheint dieses Ziel unrealistisch. Aber wir leben in Zeiten großer Umbrüche und erwarten das Eingreifen Gottes, der im Chaos Neues zu schaffen vermag. Dazu stellen wir uns ihm zur Verfügung. Darin wollen wir uns von ihm als Partei gebrauchen lassen. Entsprechend arbeiten wir an unseren Programmen und stellen unsere Kandidaten auf. Wir wollen eine hörbare Stimme auch in Parlamenten sein. Uns in der Sache „Europa“ zu stellen, dient in diesem Zusammenhang unserer Glaubwürdigkeit.

Wenn wir auf dieser Basis, unser Land und unsere europäischen Nachbarländer liebend, ihnen dienen, dann stehen wir auf dem Fundament der Gründungsväter der EU.

In diesem Sinne wird der Parteitag eröffnet.

13:10

1. **Formalien**

a) Ordnungsgemäße Ladung

Es werden keine Einwände erhoben.

b) Beschlussfähigkeit

Mit 27 stimmberechtigten Mitgliedern ist die Versammlung beschlussfähig.

c) Wahl des Protokollführers

Vorschlag: Jürgen Graalfs. Keine weiteren Vorschläge.

Offene Abstimmung: einstimmig

Damit ist Jürgen Graalfs zum Protokollführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

d) Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der aktuellen Fassung mit leicht veränderten Anfangszeiten gegenüber der Einladung vorgestellt.

Offene Abstimmung: einstimmig

Damit ist die Tagesordnung angenommen.

e) Wahl des Versammlungsleiters

Vorschlag: Andrea Rehwald. Keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung: 26 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Andrea Rehwald nimmt die Wahl an.

Ab diesem Zeitpunkt befinden sich 29 Stimmberechtigte im Raum.

13:15

2. **Wahl eines Wahlausschusses (Wahlleiter und Wahlhelfer)**

Als Wahlleiter wird vorgeschlagen: Matthias Scheuschner. Keine weiteren Vorschläge.

Offene Abstimmung: 28 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Matthias Scheuschner nimmt die Wahl an.

Als Wahlhelfer werden vorgeschlagen:

Michael Heilmann

Albrecht Gack

Edith Hoffmeister

Annegret Spilker

Offene Abstimmung im Block: 29 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen.

Die Wahlhelfer nehmen die Wahl an.

13:20

3. **Vorbereitung zur Wahl der Kandidaten für die Europawahl 2024**

a) Wahl der 2 Mitunterzeichner der Niederschrift:

Vorschlag: Karin Heepen, Mathias Scheuschner

Offene Abstimmung im Block: 27 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

b) Wahl von 2 Teilnehmern zur Versicherung an Eides statt, dass §10 Abs. 3 Satz 1-3 Europawahlgesetz beachtet wurde:

- Vorschlag: Dr. Rainer Simon, Klaus Dieter Schlottmann
 Offene Abstimmung im Block: 29 Ja / 0 Nein/ 0 Enthaltungen
- c) Wahl von 2 Vertrauenspersonen für die gemeinsame Liste aller Länder:
 Vorschlag: Daniel Gräber, Verena Thümmel (Stellvertretende Vertrauensperson)
 Offene Abstimmung im Block: 29 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- d) Feststellung der Stimmberechtigung und Einwände der Versammlungsteilnehmer gegen die Mitgliedschaft, Vollmacht oder das Wahlrecht von Teilnehmern:
 Nur Mitglieder mit Stimmkarte können abstimmen. Stimmkarten haben gemäß Mitgliederliste geführte stimmberechtigte Mitglieder erhalten.
 Die Versammlungsteilnehmer werden gebeten, mögliche Einwände gegen Mitgliedschaft, Vollmacht oder Wahlrecht von Teilnehmern bekanntzugeben.
 Es werden keine Einwände erhoben.

13:30

4. **Wahl der Bewerber für die gemeinsame Liste zur Europawahl 2024**

- a) Vorschläge von Kandidaten für die Europawahl
 Wahlleiter Matthias Scheuschner stellt den Vorschlag des Bundesvorstandes für die Listenplätze 1-6 vor:
1. Karin Heepen
 2. Jürgen Graalfs
 3. Andrea Rehwald
 4. Dr. Rainer Simon
 5. Dr. Norbert Höhl
 6. Hermann Bohnenkamp

Es wird um weitere Bewerbungen und Vorschläge aus der Versammlung gebeten.

- Hans-Martin Konzelmann bewirbt sich auf Listenplatz 3.
- Hermann Bohnenkamp bewirbt sich auf Listenplatz 5.

Antrag zur Geschäftsordnung Norman Kerner:

Vorstellung aller Bewerber nacheinander, danach Wahl der Kandidaten für die Listenplätze 1-5 einzeln und dann Wahl der restlichen Listenplätze gemeinsam.

Klaus-Dieter Schlottmann unterstützt den Antrag mit der Begründung, dass die Mitglieder auf diese Weise über alle Bewerber denselben Wissensstand haben.

Gegenantrag des Wahlleiters Mathias Scheuschner:

Die Bewerber für die Listenplätze 1-5 stellen sich für den jeweiligen Listenplatz vor und werden einzeln in getrennten Wahlgängen und geheimer Abstimmung gewählt.

Danach stellen sich die Bewerber ab Listenplatz 6 nacheinander vor. Anschließend wird über die Bewerber gemeinsam abgestimmt in einem Wahlgang. Jedes anwesende stimmberechtigte Mitglied hat so viele Stimmen wie Bewerber. Gewählt ist nach Satzung von Bündnis C, wer mehr als 50% der abgegebenen Stimmen erhält. Die Listenplätze ergeben sich aus der Anzahl der erhaltenen Stimmen. Bei mehreren Bewerbern mit gleicher Stimmenanzahl entscheidet eine Stichwahl über die Listenplätze.

Ergänzung Norman Kerner:

Alternative könnte auch sein, dass sich zuerst alle 25 Bewerber ab Listenplatz 6 vorstellen, danach die 7 Bewerber auf die Listenplätze 1-5 und diese dann zuerst zu wählen.

Frage Corinna Pütz: Welche Aufgaben haben die Kandidaten auf den ersten 5 Listenplätzen?

Antwort Karin Heepen: Der Vorschlag des Bundesvorstandes orientiert sich an Bewährung, Sprachfähigkeit und politischen Zielen der Bewerber. Das von Norman Kerner vorgeschlagene Verfahren sei sehr unüblich.

Dr. Rainer Simon erläutert ergänzend, dass die ersten 5 Namen auf den in ganz Deutschland einheitlichen Wahlzettel gedruckt werden. Er plädiert für die Durchführung der Abstimmung ohne weitere Verzögerung.

M. Scheuschner ergänzt, dass sogar die ersten 10 Listenkandidaten auf dem Wahlzettel stehen werden.

Abstimmung zum Antrag zur Geschäftsordnung von Norman Kerner und Gegenantrag Mathias Scheuschner:

Antrag Norman Kerner: 8 Stimmen

Gegenantrag Mathias Scheuschner: 18 Stimmen

Die Wahl wird somit nach dem von der Versammlung mehrheitlich beschlossenen Verfahren durchgeführt.

Frage nach weiteren Bewerbungen und Vorschlägen

Die Teilnehmer werden nochmals nach weiteren Bewerbungen und Vorschlägen für die Listenplätze 1-5 befragt. Es gibt keine weiteren Bewerbungen. Somit sind die Bewerber auf die Listenplätze 1-5:

1. Karin Heepen
2. Jürgen Graalfs
3. Andrea Rehwald, Hans Martin Konzelmann
4. Dr. Rainer Simon
5. Dr. Norbert Höhl, Hermann Bohnenkamp

13:50

Ab diesem Zeitpunkt befinden sich 31 Stimmberechtigte im Raum.

- b) Vorstellung und Wahl der Bewerber für die Listenplätze 1-5

Listenplatz 1

Vorstellung Karin Heepen: Gemäß Bewerbungsblatt detailliert ausgeführt. Gender- und Klimaideologie als Angriffe auf die Natur des Menschen und die Schöpfung entlarven und die Wahrheit

dagegensetzen. Die Liebe zu unserem Kontinent und den verschiedenen Nationen ist Antrieb, dem Leben in Europa zu dienen.
Geheime Abstimmung: 27 Ja/ 2 Nein/ 2 Enthaltungen.
Karin Heepen nimmt die Wahl auf Listenplatz 1 an.

Listenplatz 2

Vorstellung Jürgen Graalfs: Gemäß Bewerbungsblatt und führt dies detailliert aus.
Geheime Abstimmung: 26 Ja/ 2 Nein/ 3 Enthaltungen.

Jürgen Graalfs nimmt die Wahl auf Listenplatz 2 an.

Listenplatz 3

Vorstellung Andrea Rehwald: Gemäß Bewerbungsblatt und führt dies detailliert aus.
Vorstellung Hans Martin Konzelmann: Politische Ziele nach dem Stimmenverlust der klassischen Parteien. 2019 führte nach der Wahl von Manfred Weber für die EVP dessen Ersatz durch U. von der Leyen zu großem Unmut. Christliche Politik muss ehrlich sein. Familie muss im Vordergrund stehen. Christlicher Glaube muss auch an den Schulen gelebt werden können. Und christlicher Glaube muss in der Politik einen Rahmen finden.

Geheime Abstimmung:

Andrea Rehwald: 19 Stimmen

Hans Martin Konzelmann: 11 Stimmen

1 ungültige Stimme.

Andrea Rehwald nimmt die Wahl auf Listenplatz 3 an.

Hans Martin Konzelmann bewirbt sich auf keinen weiteren Listenplatz.

14:25 Ab diesem Zeitpunkt befinden sich 32 Stimmberechtigte im Raum.

Listenplatz 4

Vorstellung Dr. Rainer Simon: Theodor Heuss hatte ein klares Bild von Europa. Drei Hügel: Golgatha (Friede), Akropolis (Demokratie), Capitol (Rechtsordnung). Diese Trias gab Europa seine kulturelle und religiöse Prägung. Weitere Vorstellung der Ziele gemäß Bewerbungsblatt.

Geheime Abstimmung: 28 Ja/ 4 Nein/ 0 Enthaltungen

Dr. Rainer Simon nimmt die Wahl auf Listenplatz 4 an.

Listenplatz 5

Vorstellung Dr. Norbert Höhl: Gemäß Bewerbungsblatt. Er hält ein Plädoyer für eine Kandidatur als Zeugnis für die sichtbare und die unsichtbare Welt. Ein weiterer Aufruf folgt, entsprechend Werbung auf die Wahl hin zu machen. Ziel ist es für ihn, sich gegen die Entwicklungen unserer Zeit zu stellen. Er informiert darüber hinaus über seine Aktivitäten im Kreistag und die erlebten Reaktionen darauf. Er tritt ein für eine nachhaltige Entwicklungspolitik.

Vorstellung Hermann Bohnenkamp: Gemäß Bewerbungsblatt.
Zusammenfassung: Frieden zuhause und Frieden in Europa.

Geheime Abstimmung:

Dr. Norbert Höhl: 22 Stimmen

Hermann Bohnenkamp: 10 Stimmen

Dr. Norbert Höhl nimmt die Wahl auf Listenplatz 5 an.

14:50 Kaffeepause

15:15 4. **Fortsetzung Wahl der Bewerber für die gemeinsame Liste zur Europawahl 2024**

Es befinden sich 32 Stimmberechtigte im Raum.

c) Vorstellung der Bewerber ab Listenplatz 6

- Sonja Koschinsky stellt sich per Video vor.
- Norbert Gießler wird per Video vorgestellt.
- Ute Büschkens-Schmidt stellt sich online vor.
- Ludwig Grünert stellt sich persönlich vor. Schwerpunkte wurden gemäß Bewerbungsformular ausgeführt.
- Annette König stellt sich persönlich vor. Ihr Ziel ist es, Jesus und seine Werte als politische Basis zu legen. Aufgrund ihrer eigenen Lebenssituation liegen ihr soziale Themen besonders am Herzen, ebenso Tierschutz sowie Lebensschutz beim Menschen.
- Marlen Bernhöft wird von Ludwig Grünert auf Basis ihres Bewerberformulars vorgestellt. Themen sind Lebensschutz, Bildung und Familie.
- Dietrich Jantzen stellt sich persönlich anhand seines Bewerbungsformulars vor. Darüber hinaus weist er auf Möglichkeiten des eigenen Engagements für den Lebensschutz hin.
- Stefan Jacobs stellt sich online vor. Aufgrund seiner eigenen Lebensgeschichte kennt er die sozialen Herausforderungen unseres Landes sehr gut. Seine Ziele für Europa sind im Bewerbungsformular abgedruckt.
- Klaus Dieter Schlottmann stellt sich persönlich vor. Er erläutert die im Bewerbungsformular aufgeführten Ziele.
- Lukas Roth stellt sich persönlich vor. Seine Ziele sind im Wesentlichen im Bewerbungsformular aufgeführt und werden von ihm in Kürze ausgeführt.
- René Raunest stellt sich persönlich vor. Ihm ist wichtig, dass wir insbesondere bei Wahlen in jedem Bundesland sichtbar werden.
- Rimma Fast stellt sich persönlich anhand ihres Bewerbungsformulars vor. Sie steht ein für Transparenz und Ehrlichkeit in der Politik und auch für eine gesunde Fehlerkultur.
- Norman Kerner stellt sich persönlich anhand der Ausführungen auf seinem Bewerbungsformular vor.

- Karl-Heinz Blümke kann nicht persönlich vor Ort sein. Daniel Gräber verliest seine Grüße und seine Ziele im Bewerbungsformular.
- Klaus-Jürgen Pütz stellt sich persönlich vor und legt seine Ziele dar, die er in seinem Bewerbungsformular zusammengefasst hatte.
- Jörg Werner stellt sich persönlich unter Bezugnahme auf sein Bewerbungsformular vor.
- Hendrick Luttmann wird von Hans Martin Konzelmann vorgestellt.

Folgende Bewerber sind nicht anwesend. Von ihnen liegt nur die schriftliche Bewerbung vor:

- Birgit Graalfs
- Noa-Benjamin Höhl
- Talita Franziska Anna Höhl
- Gerald Suppes
- Ines Mergner-Seidel
- Karin Wloka
- Michael Krug
- Michael Szymanski
- Stephanie Höhl

d) Wahl der Bewerber ab Listenplatz 6 (gemeinsam)

Geheime Abstimmung, 32 abgegebene Stimmen:

Ludwig Grünert (29 Stimmen) - Listenplatz 6

Stefan Jacobs (23 Stimmen) - Listenplatz 7

Ute Büschkens-Schmidt (22) - Listenplatz 8

Klaus-Jürgen Pütz (20 Stimmen)

Hermann Bohnenkamp (20 Stimmen)

René Raunest (19 Stimmen)

Dietrich Jantzen (19 Stimmen)

Stichwahl Klaus-Jürgen Pütz - Hermann Bohnenkamp:

31 abgegebene Stimmen, 1 ungültige Stimme

Klaus-Jürgen Pütz: 19 Stimmen - Listenplatz 9

Hermann Bohnenkamp: 11 Stimmen - Listenplatz 10

Stichwahl René Raunest - Dietrich Jantzen

31 abgegebene Stimmen, 1 ungültige Stimme

René Raunest: 15 Stimmen

Dietrich Jantzen: 15 Stimmen

Gemäß Wahlordnung § 3(4) kann nun das Los entscheiden. Als Losverfahren wird der Wurf einer Geldmünze gewählt. Dietrich Jantzen ist gewählt, wenn die Münze „Bild“ zeigt. René Raunest ist gewählt, wenn die Münze „Zahl“ zeigt.

Matthias Scheuschner wirft die Münze. Sie zeigt „Zahl“.

⇒ Listenplatz 11 René Raunest

⇒ Listenplatz 12 Dietrich Jantzen

Folgende Bewerber wurden nicht mit mehr als 50% der Stimmen gewählt:

Klaus-Dieter Schlottmann (16 Stimmen)

Rimma Fast (16 Stimmen)

Jörg Werner (16 Stimmen)

Lukas Roth (15 Stimmen)

Birgit Graalfs (14 Stimmen)

Marlen Bernhöft (14 Stimmen)

Talita Höhl (14 Stimmen)

Stefanie Höhl (14 Stimmen)

Noa Benjamin Höhl (14 Stimmen)

Sonja Koschinsky (13 Stimmen)

Annette König (12 Stimmen)

Michael Krug (12 Stimmen)

Norbert Gießler (11 Stimmen)

Hendrick Luttmann (11 Stimmen)

Karl-Heinz Blümke (11 Stimmen)

Karin Wloka (10 Stimmen)

Gerald Suppes (8 Stimmen)

Ines Mergner-Seidel (7 Stimmen)

Michael Szymanski (6 Stimmen)

a) Einwendungen gegen das Wahlergebnis

Wahlleiter Mathias Scheuschner fragt nach Einwänden gegen das Wahlergebnis. Es gibt keine Einwände.

17:00

5.

Nächste Schritte in Richtung Europawahl

Andrea Rehwald: „Nach der Wahl ist vor der Wahl“. Es wird in der Verantwortung der Landesverbände liegen, die Sammlung der Unterstützerunterschriften zu organisieren und durchzuführen. Die Bundesgeschäftsstelle erhält die beglaubigten Unterschriften. Die Sammlung ist eine gute Gelegenheit, Bündnis C bei der Wählerschaft durch Aktionen bekannt zu machen.

- a) Sammlung der Unterstützerunterschriften + Nachweise Kandidaten
Daniel Gräber stellt die Formulare für die Kandidaten vor. Die Kandidaten müssen eine Zustimmungserklärung abgeben und ihre Wählbarkeit bescheinigen lassen. Zu beachten ist, dass alle Vornamen auf den Dokumenten angegeben werden.

Daniel Gräber wird in den kommenden beiden Wochen im Urlaub sein. Sobald die UU-Formulare vorliegen, kann die Sammlung der 4000 erforderlichen Unterschriften beginnen. Bis Ende des Jahres sollten die UU vorliegen. Abgabetermin ist der 18.03.2024.

- b) Europawahlprogramm, Veranstaltungen

Karin Heepen: Am 25.11. ist Delegiertenparteitag zum Europawahlprogramm. Eingeladen sind die Delegierten und die Kandidaten in Bad Blankenburg. Geplant ist, daraus eine Kurzbroschüre zu erstellen. Für 2024 wird eine Veranstaltung geplant. Die ECPM plant einen Kampagnenstart im Februar.

- c) Aussprache, Wünsche, Anregungen

Daniel Gräber weist auf das ausgelegte Infomaterial hin. Bei Bedarf verschickt die Geschäftsstelle gern Material.

Martin Brüggehohe weist auf die Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz hin und fragt kommunalpolitisches Material bei der Geschäftsstelle an.

Norman Kerner: Können wir eine Möglichkeit schaffen, online die UU-Formulare mit Erklärung über das konkrete Vorgehen bereitzustellen?

- 17:20 6. **Sonstiges**
Daniel Gräber weist auf die Spendenbox hin für die Deckung der Kosten des heutigen Tages.
- 17:25 7. **Schlusswort**
Karin Heepen verleiht ihrer Überraschung über das Wahlergebnis Ausdruck. Sie bittet, dass die nicht gewählten Bewerber nicht enttäuscht „die Flügel hängen lassen“, sondern dass wir uns geschlossen auf den Weg machen.
Dankesagt wird:
Daniel Gräber, Miriam Gräber, Stefan Melchior und Micha Schlittenhardt für die Organisation.
Andrea Rehwald, Matthias Scheuschner, Jürgen Graalfs für Versammlungsleitung, Wahlleitung und Protokoll.
- 17:35 8. **Segnung der Kandidaten für die Europawahl**
Karin Heepen bittet alle Kandidaten nach vorn und um Gebet für dieselben.
- 17:40 Ende der Mitgliederversammlung



Jürgen Graalfs (Protokollführer)



Andrea Rehwald (Versammlungsleiterin)



Karin Heepen (Bundesvorsitzende)

Nachträgliche Korrektur des Wahlergebnisses

Bei Überprüfung der Ergebnisse im Zuge der Fertigstellung des Protokolls wurde festgestellt, dass Norman Kerner entgegen dem der Versammlung bekanntgegebenen Wahlergebnis ebenfalls 19 Stimmen erhalten hat und damit mit mehr als 50 % gewählt ist. Er erhielt damit die gleiche Stimmenzahl wie die Kandidaten auf den Listenplätzen 11 und 12. Norman Kerner wurde am 01.09.23 vom Wahlleiter Mathias Scheuschner darüber informiert. Herr Kerner schlug vor, ihn auf Listenplatz 13 der Liste hinzuzufügen.

Diese Liste wurde den Kandidaten am 02.09.23 per E-Mail als Wahlergebnis bekanntgegeben:

1. Karin Heepen
2. Jürgen Graalfs
3. Andrea Rehwald
4. Dr. Rainer Simon
5. Dr. Norbert Höhl
6. Ludwig Grünert
7. Stefan Jacobs
8. Ute Büschkens-Schmidt
9. Klaus Jürgen Pütz
10. Hermann Bohnenkamp
11. René Raunest
12. Dietrich Jantzen
13. Norman Kerner

Protokoll des außerordentlichen Bundesparteitages 2023
am Samstag, dem 25.11.2023 im Allianzhaus in Bad Blankenburg

Beginn: 25. November 2023 14:25 Uhr
Ende: 25. November 2023 17:24 Uhr

14:25 **Eröffnung** (Ute Büschkens-Schmidt)

14:27 **1. Formalien**

a) Ordnungsgemäße Ladung

Keine Wortmeldungen, keine Einwände

b) Beschlussfähigkeit

Anwesend sind 14 Delegierte, stimmberechtigt sind zugl. 3 Mitglieder des Bundesvorstandes.
Damit ist der Bundesparteitag beschlussfähig.

c) Wahl des Protokollführers

Vorschlag: Stefan Melchien

Abstimmung:

JA 14 - NEIN 0 - Enthaltungen 0

Stefan Melchien ist zum Protokollführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

d) Beschluss der Tagesordnung

Abstimmung:

JA 13 - NEIN 0 - Enthaltungen 1

Die Tagesordnung wurde angenommen.

e) Antrag Rederecht für Gäste

Abstimmung:

JA 14 - NEIN 0 - Enthaltungen 0

Gästen wird Rederecht eingeräumt.

f) Wahl des Versammlungsleiters

Vorschlag: Hartmut Voß

Abstimmung:

JA 13 - NEIN 0 - Enthaltungen 1

Hartmut Voss ist zum Versammlungsleiter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

14:33 **2. Europawahlprogramm**

a) Vorstellung der Beschlussvorlage

Der Versammlungsleiter übergibt das Wort an die Bundesvorsitzende Karin Heepen.

Präsentation des Europawahl-Programms mit Themenschwerpunkten:

- Einleitung
- Ein Europa des Friedens und der Nationen
- Die EU reformieren
- Menschenwürde und Recht auf Leben
- Familie und Gesellschaft
- Wirtschaft und Finanzen
- Industrie, Landwirtschaft, Umwelt und Innovation
- Menschenhandel und Zwangsarbeit
- Freiheit und Menschenrechte
- Außenpolitik und Migration
- Sicherheit und Verteidigung

Karin Heepen erläutert in ca. 30 Minuten kurz die einzelnen Punkte.

Ankündigung: Es wird nach Beschluss des Wahlprogramms im Januar 2024 eine Kurzfassung des Europawahl-Programms (Kurzprogramm) erstellt und als Broschüre veröffentlicht.

b) Änderungsanträge

Hartmut Voß übernimmt wieder das Wort

Der Versammlungsleiter dankt allen Beteiligten für die Ausarbeitung des Wahlprogramms und weist auf die vorliegenden Änderungsanträge hin.

Änderungsantrag Landesvorstand Schleswig-Holstein

Die Überschrift des Europawahlprogramms ‚Frieden in Einheit mit starken Nationen‘ soll geändert werden in ‚Freiheit und Frieden durch die freie Wahl starker Nationen‘.

Wortmeldungen:

- Norbert Höhl: anderer Titel wäre gut, aber der neue Vorschlag ist nicht besser
- Andrea Rehwald: Gegenvorschlag ‚Frieden in Zusammenarbeit‘
- Thomas Lamowski: Gegenvorschlag ‚Frieden in Einheit‘ ersetzen durch ‚Frieden und Freiheit‘
- Volker Giese: es geht um einen Wertekonsens, deshalb ist ‚Einheit‘ gut
- Jürgen Graalfs: der Titel ist ein sehr guter, starker und prägnanter Slogan
- Hans-Martin Konzelmann: es gibt keine Einheit der 27 Mitgliedsstaaten
- Norman Kerner: Hinweis auf Johannes 17, deshalb ist ‚Einheit‘ gut
- Annette König: weniger ‚Einheit‘, dafür mehr ‚Freiheit‘
- Norbert Höhl: Gegenvorschlag ‚Für Frieden und Einheit freier Nationen‘
- Jürgen Graalfs: Anmerkung zum Vorredner: Europa braucht ‚starke Nationen‘
- Simon Haustein: längerer Titel wäre nicht so prägnant.

Hinweis von Versammlungsleiter Hartmut Voß, dass es um einen konkreten Änderungsantrag geht und nicht um neue Vorschläge für einen anderen Titel, und weist formal auf die Möglichkeit von Initiativanträgen hin.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit unterbricht der Versammlungsleiter den Parteitag.

15:20 **Kaffeepause**

15:45 Fortsetzung TOP 2 b)

Initiativantrag durch 5 Stimmberechtigte:

Änderung des Programm-Titels in ‚Gemeinsam für Frieden und Freiheit durch die Wahl von Nationen‘

Wortmeldungen:

- Ute Büschkens-Schmidt: Warum will ein Mitglied des Bundesvorstands jetzt den Titel ändern, über den er im Bundesvorstand mit abgestimmt hat?

Abstimmung zum Initiativantrag:

JA 3 - NEIN 10 - Enthaltungen 4

Der Antrag wurde abgelehnt.

Abstimmung zum Änderungsantrag Landesvorstand Schleswig-Holstein:

JA 5 - NEIN 10 - Enthaltungen 2

Der Antrag wurde abgelehnt.

Änderungsanträge des Landesvorstandes Sachsen

Antrag 1

Im Punkt 6.2. „Regionale Landwirtschaft und Fischerei“ ist der Begriff „Ostdeutschland“ zu ersetzen durch den Begriff „Neue Bundesländer“.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung zum Antrag:

JA 13 - NEIN 2 - Enthaltungen 1

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag 2

Im Punkt 6.4. „In Forschung und Entwicklung für Schlüsseltechnologien investieren“ ist im zweiten Abschnitt im Satz „...um die Lieferketten und die Abhängigkeit von Ländern...“ der Hinweis auf die Lieferketten zu streichen.

Wortmeldungen:

- Karin Heepen weist auf die Wichtigkeit des Begriffes hin.

Abstimmung zum Antrag:

JA 3 - NEIN 10 - Enthaltungen 3

Der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag 3

Im Punkt 9.4. „Zu Israel stehen“ ist der Satz „...auf der Grundlage des Völkerbündmandats für Palästina“ zu ersetzen durch „...auf der Grundlage der Völkerbündbeschlüsse für das ehemalige britische Mandatsgebiet Palästina“.

Wortmeldungen:

- Andreas Wolf: Erläuterungen erbeten
- Kurzantworten durch Hartmut Voß und Karin Heepen

Abstimmung zum Antrag:

JA 11 - NEIN 0 - Enthaltungen 5

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag 4

Im Punkt 9.4. „Zu Israel stehen“ ist im letzten Absatz der Begriff „Palästinenser“ durch „palästinensische Araber“ zu ersetzen.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung zum Antrag:

JA 8 - NEIN 1 - Enthaltungen 8

Der Antrag wurde abgelehnt.

c) Aussprache

- Simon Hausteин: Die Grafik des symbolischen Wahlzettels ist nicht gut (links - Bündnis C - rechts)
- Andreas Wolf: Einfluss der EU auf die Belange des Landes
Jürgen Graalfs: sowohl als auch
Karin Heepen: Europa von ‚unten‘ aufbauen (Subsidiarität), Zuständigkeiten von EU und Mitgliedsländern sind definiert, Abgabe an die EU nur durch die Nationen
- Volker Giese: lobende Worte und Mutmachend
- Jürgen Graalfs: Hinweis auf Europawahl und auf andere Wahlen
- Rainer Simon: großes Lob für das ausgearbeitete Manuskript: „...kann sich sehen lassen!“
- Norman Kerner: Verständnisfrage zur Schuldenaufnahme durch die EU
Karin Heepen: Keine Schuldenunion war Prämisse der Mitgliedsstaaten
- Norman Kerner: Was ist mit Buße?
Keine Beteiligung der Mitglieder an der Entwicklung des Programms
Hartmut Voss: Herzliche Einladung an alle, sich an der Ausarbeitung beim nächsten Mal direkt zu beteiligen
Karin Heepen: Hinweis auf Bundestagswahlprogramm
- Stefan Jacobs: Frage zum Elternstimmrecht pro Kind
Karin Heepen: pro Kind eine Stimme zusätzlich für die Eltern
- Stefan Jacobs: Frage zum menschengemachten Klimawandel
Karin Heepen: Hybris, wir werden als Menschen nicht das Klima retten
- Stefan Jacobs: Frage zum Kindergeld aus Deutschland, das ins Ausland überwiesen wird
Karin Heepen: keine Position
Hartmut Voss: Kindergeldanspruch, wo man arbeitet oder wo man wohnt
- Stefan Jacobs: Frage zum Thema Atomstrom
Karin Heepen: Abschaltung der AKW von Angst getrieben, deutsche AKW sind sicher
- Stefan Jacobs: Frage zum Thema Fleischkonsum
Karin Heepen: keine Vorschriften machen
- Stefan Jacobs: Frage zum Umgang mit China
Karin Heepen: Reduzierung der Abhängigkeiten
- Stefan Jacobs: Frage zum Thema Pandemien
Karin Heepen: wer Freiheit gegen Sicherheit eintauscht, verliert am Ende beides
- Andreas Wolf: Frage zum Austrittsszenario Deutschlands aus der EU
Karin Heepen: Deutschland ist die größte und prägende Nation mit Frankreich zusammen, EU gestalten statt aufgeben, auch mit Polen zusammen als das zentrale europäische Herz
Andrea Rehwald: Austritt wäre ein Thema für die Bundestagswahl
Thomas Lamowski: kleinere Staaten fühlen sich durch Deutschland bevormundet
- Stefan Jacobs: Frage zum Thema Währung
Karin Heepen: Hinweis auf Finanzpolitisches Programm, Euro-Raum ist nicht gleich EU
Freiheit der Staaten zu entscheiden, ob sie den Euro oder eigene Währung nutzen
Norman Kerner: Bankencrash, Neuverteilung.

Geschäftsordnungsantrag Jürgen Graalfs: Beendigung der Aussprache

Abstimmung zum Antrag:

JA 14 - NEIN 1 - Enthaltungen 1

Der Antrag wurde angenommen. Die Debatte ist damit beendet.

d) Antrag des Bundesvorstandes: Beschluss des Europawahlprogramms

Wortmeldungen:

- Karin Heepen: Änderungsanträge sind bitte vorher einzureichen.
- Norman Kerner: Es fehlt den Mitgliedern der Raum zur Diskussion und der gemeinsamen Ausarbeitung von Formulierungen. Er wünscht sich eine andere Kultur und ein besseres Miteinander. Die Regionalverbände hatten zu wenig Zeit, das ausgearbeitete Programm zu besprechen. Auch sind die Abläufe und Regeln vielen nicht bekannt.
- Reaktion durch Hartmut Voß: Nochmalige Einladung an alle, sich an der Ausarbeitung von Programmen direkt zu beteiligen.

Abstimmung zur Beschlussvorlage zum Europawahl-Programm:

JA 16 - NEIN 0 - Enthaltungen 1

Das Programm zur Europawahl 2024 wurde angenommen.

16:46 **3. Europawahlkampf**

a) Unterstützungsunterschriften

- Ute Büschkens-Schmidt: Es sind bisher nur 248 in der Bundesgeschäftsstelle angekommen. Das ist zu wenig. Hinweis auf das selbstgesteckte Ziel, bis Jahresende bereits die 4.000 Unterstützungsunterschriften vorliegen zu haben.
Vorschlag: Jedes Mitglied sendet 5 Formulare ausgefüllt ein
Tipp: Flyer ECPM + Kurzflyer Bündnis C = gute Kombination im direkten Gespräch
Hinweise:
 - o Vollständiges Ausfüllen (u. a. alle Vornamen, Daten wie auf dem Personalausweis)
 - o Ausgefüllte Formblätter dürfen nicht kopiert werden.
 - o Datenschutz ist grundsätzlich zu beachten, insbesondere bei den Adressdaten.
- Hartmut Voß: Werbematerial gern hier vor Ort mitnehmen oder bei der Bundesgeschäftsstelle anfordern
- Rainer Simon: Bitte an die Bundesgeschäftsstelle, die der aktuellen Zahlen wöchentlich bekanntzugeben
Daniel Gräber: wird gern ab sofort online auf der Homepage veröffentlicht.

b) Wahlwerbung

- Thomas Lamowski: Frage zu Großplakaten zur Wahl
Hartmut Voß: erst mal Unterstützungsunterschriften sammeln, damit wir gewählt werden können. Danach besprechen wir gemeinsam den Wahlkampf.
- Stefan Jacobs: Anmerkungen zu YouTube und Beiträgen des LV Bayern
- Daniel Gräber: Hinweis auf social media (facebook, instagram, X, ...) und Webseiten der Landesverbände. Bundesverband ist aktiv und Einträge aktuell, aber auf den LV-Seiten passiert zu wenig, müssen aktuell gehalten werden.
- Verena Thümmel: mehr Traffic, mehr Aktuelles und das regelmäßiger.

c) Weitere Aktionen

- Stefan Jacobs: Idee, sich mit der lokalen Wirtschaft (z. B. Kleingewerbe wie Bäckerei) zusammenzuschließen, um sich gegenseitig zu unterstützen

- Hendrik Luttmann: Jugend in der Partei besser vernetzen.

17:05 **4. Sonstiges**

- Norman Kerner: Was ist mit den Arbeitskreisen?
Ute Büschkens-Schmidt: Für den Arbeitskreis Familie hat sich nur eine Person gemeldet.
- Norman Kerner: Welche Arbeitskreise gibt es?
Ute Büschkens-Schmidt: Eingeladen wurde zu Familie, Lebensschutz, Senioren, Wirtschaft
- Norman Kerner: Was ist geplant für die 13 gewählten Kandidaten?
Karin Heepen: Das ist noch in Planung.
- Volker Giese: Wie viele Mitglieder erhalten den Gebetsbrief, und kommen Gebetseindrücke?
Daniel Gräber: ca. 40 Empfänger

17:12 **5. Schlusswort** (Karin Heepen)

Zivilisatorischer Wendepunkt: weltweite Konflikte, Sinnkrise durch Verlust der transzendenten Grundlagen unserer Zivilisation und säkularen Materialismus
Jüdisch-christliches Denken: Freiheit und Macht stehen im Dienst des Wahren, Guten und Schönen

Aufruf zum Gebet: Der Mensch kann sich nicht selbst erlösen
Berechtigte Hoffnung: Eigenverantwortung, Kreativität und Tatkraft, Verantwortungsübernahme, politische und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit und Vernetzung.

Eine politische Wende kann nur durch eine geistliche Erneuerung kommen.

Dank an alle, die sich an der Diskussion beteiligt haben. Dank für die Vorbereitung an die Bundesgeschäftsstelle.

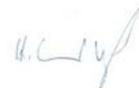
Hartmut Voß dankt Karin Heepen.

Schlussgebet

17:24 **Ende des Bundesparteitages**



Stefan Melchien (Protokollführer)



Hartmut Voß (Versammlungsleiter)



Karin Heepen (Bundesvorsitzende)

Infomaterial zum Weitergeben



Erstinfo-Flyer: Unser Mini-Handzettel liefert einen Schnellüberblick über das Positionsspektrum von Bündnis C.



Minibroschüren zur Finanzpolitik und zur Israel-Politik, kurzgefasst



Kurzprogramm für die Europawahl: Unsere Positionen einfach, komprimiert und anschaulich zusammengefasst



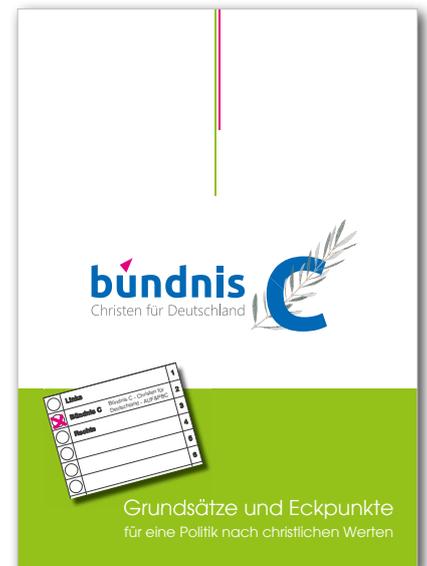
Schick, kurz und bündig: Unser Treppenfalz-Faltblatt „Warum Bündnis C wählen?“



Zwei Staaten für zwei Völker? Warum die Zwei-Staaten-Lösung für Israel und Palästina gescheitert ist und realistische Wege zum Frieden (A5-Broschüre)



Wirtschaft, Außenpolitik und Migration: Wie unsere Wirtschafts- und Außenpolitik Migration verursacht und wie wir das ändern können (A5-Broschüre)



Anspruchsvoll: Unsere „Grundsätze und Eckpunkte für eine Politik nach christlichen Werten“

Telefonisch oder per Email bestellen bei:

Bündnis C – Christen für Deutschland
 Bundesgeschäftsstelle
 Winterstraße 29, 76137 Karlsruhe
 E-Mail: info@buendnis-c.de

bündnis C



bündnis C

Christen für Deutschland

buendnis-c.de/eindruck-magazin

IMPRESSUM

EINDRUCK – das Magazin zur Politik von Bündnis C – Nr. 33 – 2024/3

V.i.S.d.P.: Karin Heepen, Redaktion: Karin Heepen
Layout: Katrin Müller, Müller Artwork Böblingen

Anfragen zum Magazin und Leserbriefe bitte an: eindruck@buendnis-c.de

Die Urheber- bzw. Nutzungsrechte der Texte, Bilder und Grafiken liegen (sofern nicht anders angegeben) bei den abgebildeten Personen oder Bündnis C.
Abbildungen auf Seite 1: Anastasia Borisova/Pixabay.
Unveränderte Vervielfältigung einzelner Beiträge für nicht-kommerzielle Zwecke wird in der Regel erlaubt, wenn Sie Bündnis C, die Heftnummer (und bei Namensbeiträgen den Autor) als Quelle nennen und uns über eine Veröffentlichung vorab informieren, die jeweiligen Nutzungsrechte korrekt behandeln und uns nachträglich einen Publikationsbeleg zusenden.



Bündnis C – Christen für Deutschland

Bundesgeschäftsstelle

Winterstraße 29, 76137 Karlsruhe

Telefon: 0721-49 55 96

E-Mail: info@buendnis-c.de

Internet: www.buendnis-c.de



Kontoverbindung: Partei Bündnis C, IBAN: DE60 6605 0101 0108 2325 62, BIC: KARSDE66XXX